

FrauenPolizeiChor

Frankfurt am Main e.V.

Newsletter 5 - 2024/2025



„... Leben will ich hier, mein Herz schenk ich Dir,
Du bist einfach wunderbar ...“



Inhaltsverzeichnis

Wir über Uns.....	1
5 Fragen an unsere neuen Sängerinnen	2
Neujahrestreffen im Januar 2024	27
Jahreshauptversammlung 2024	28
Zu Gast in der Henry Budge Stiftung.....	30
Spendenübergabe vom FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V. an Aktion Pink.....	32
Scheckübergabe im Polizeipräsidium	32
Spendenübergabe vom FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V. an Frauen helfen Frauen e.V.	34
Scheckübergabe 2024 im Polizeipräsidium	33
Leben will ich hier, mein Herz schenk ich Dir, Du bist einfach wunderbar	37
Frankfurt Lied.....	37
Delegiertentag auf Mallorca 2024.....	38
Mein Geburtstag auf Mallorca - was für ein toller Tag für mich !	39
„KEINE MEHR“ - Auftritt im Neuen Theater Frankfurt-Höchst am 06. Juni 2024.....	42
Promenaden-Konzert im Palmengarten am 18.08.2024	43
Herbstkonzert im Sonnenhof.....	44
Der Polizeichor Hamburg von 1901 e.V. zu Besuch in Frankfurt	49
Jubiläumskonzert zum 35-sten Tag der Deutschen Einheit am 3.10.2024 im Kaiserdom zu Frankfurt - ein großartiger Erfolg.....	54
Spendenübergabe vom FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V. an Frauen helfen Frauen e.V.	58
Hessischer Verdienstorden am Bande für unseren 2. Vorsitzenden Jürgen Bartoschek.....	59
Benefizkonzert zugunsten Frauen helfen Frauen e.V.	60
Winterzauber im Polizei Präsidium	63
Weihnachtsfeier nach der letzten Probe in 2024.....	63
Weihnachtsmarkt im Präsidium.....	64
Weihnachtskonzert auf dem Römerberg am 15. Dezember 2024.....	65
In liebevoller Erinnerung	66

Neujahrestreffen im Januar 2025	67
Mama geht singen, Papa kommt mit	68
Probewochenende im Hotel Trip Inn	69
Projekt- Abschlusskonzert in der Waldorfschule Frankfurt.....	71
Jahreshauptversammlung 2025	73
Anstehende Termine und Events	74
Du singst gerne unter der Dusche? Komm doch mal Schnuppern.....	75
Aufnahmeantrag.....	76
Kontaktdaten.....	77
Das Organigramm des FrauenPolizeiChores Frankfurt am Main e.V.	77

Wir über Uns

Liebe Sängerinnen, Mitglieder und Freunde,



dieser Newsletter ist etwas umfangreicher und berichtet von unseren Aktivitäten im Jahr 2024, von unseren Konzerten, Auftritten und unserer Chorentwicklung, bis in das Jahr 2025 hinein.

Es war eine erfolgreiche, arbeitsreiche und schöne Zeit, ein herzliches Dankeschön an Alle.

Wir berichten u.a. über unser Domkonzert zum Tag der Deutschen Einheit und dem damit verbundenen Besuch des Polizeichors Hamburg 1901 e.V.

Ende Juni 2024 beantragten wir ein Projekt „Mama geht singen und Papa kommt mit“ beim Bundesmusikverband Chor und Orchester e.V. im Förderprogramm Musikfonds 2024 und erhielten am 11.09.2024 den Zuschlag.

Gemeinsam mit den Projektsängerinnen veranstalteten wir ein Probenwochenende und am 09.03.2025 ein Abschlusskonzert im großen Festsaal der Waldorfschule Frankfurt.

Seitdem weht noch einmal, seit unserer Neugründung vor mehr als 3 Jahren, durch weitere 20 neue Sängerinnen ein frischer Wind durch unseren Chor.

Es würde uns sehr freuen, wenn wir auch im Bereich der fördernden Mitglieder mehr Zuspruch hätten. Unser noch junger Verein braucht mehr Stärke durch Sponsoren und Spenden.

Viel Spaß beim Lesen.

Herzliche Grüße,

Eure Rita Puchinger

5 Fragen an unsere neuen Sängerinnen

Benita Sensen - Das bin ich...



Reisen und Lesen sind Leidenschaften von mir. Ich entdecke gerne neue Kulturen und lerne neue Menschen kennen.

Ich liebe alle Blumen, besonders die Resistenten wie meine Rosen.

Kulturelle Veranstaltungen, Museen inspirieren mich und Singen entspannt und erdet mich.

Wenn es kurz sein soll: Ich liebe das Leben bunt, entspannt und habe gerne tolle Menschen um mich wie beim FrauenPolizeiChor.

Wie hast du zum FrauenPolizeiChor gefunden?

Ich arbeite für die Stiftung Praunheimer Werkstätten und der Chor hat zugunsten der Stiftung gesungen. Es war mein erster Monat und auch mein erster Einsatz als Abgesandte der Stiftung.

Die Musik gefiel mir und das hat Damian schamlos ausgenutzt als er mir keine andere Wahl zu lassen schien als zur nächsten Probe zu kommen. Er macht das sehr charmant und ich habe es nicht bereut.

Welche Erwartungen und Wünsche hast du an den Chor?

Möge es so bleiben wie es ist. Eine weite Range an Genres, Mehrstimmigkeit, alte und neue Lieder, Freundlichkeit unter den Sängerinnen und einen tollen Chorleiter, der mit einer Balance aus Anspruch und Humor tolle Ergebnisse aus dem Chor herausholt.

Was machst du in deiner restlichen freien Zeit am liebsten? (Hobbies).....

Für mein Leben gerne esse ich – gerne gesund und mit Gartenkräutern aber auch einfach mal Nudeln mit Tomatensauce oder Grillfleisch. Ich liebe es, neue Dinge auszuprobieren. In meiner Freizeit renoviere ich mit Freude – sei es aus Notwendigkeit oder aus Leidenschaft. Gerne knüpfe ich neue Kontakte auch aus beruflichen Gründen und nicht selten kommen dabei neue Freunde dabei heraus.

Kaffee oder Tee? oder Sommer oder Winter? oder Lieblingsjahreszeit?

Kaffee, Sommer, Frühling

Vielen Dank für das Interview,

Benita Sensen, Dr. Inge Braunmiller

Jana Igel - Das bin ich...



Ich bin eher introvertiert aber trotzdem an Vielem interessiert.

Wie hast du zum FrauenPolizeiChor gefunden?

Meiner Tochter hat von einer Kollegin erfahren, dass deren Mutter im FrauenPolizeiChor singt, obwohl sie keine Polizistin ist.

Welche Erwartungen und Wünsche hast du an den Chor?

Ich liebe Folklore, Handwerkskunst, Bräuche, Lieder, Tänze - egal aus welcher Ecke dieser Welt. Daher würde ich mich freuen, mindestens ein deutsches Volkslied zu lernen.

Was machst du in deiner restlichen freien Zeit am liebsten? (Hobbies).....

Line-Dance, Aqua-Gymnastik, Ausflüge, Lesen, Familie, seit 35 Jahren gerichtliche Betreuung. Und gegenwärtig besuche ich eine Vortragsreihe zum Thema. Forensische Medizin.

Kaffee oder Tee? oder Sommer oder Winter? oder Lieblingsjahreszeit?

Kaffee - meistens nur zum Frühstück, Tee - nur wenn ich mich unwohl fühle.

Frühling - nur für das Gefühl, immer wieder das wiederkehrende neue Leben bewundern zu können.

Herbst - da zeigt sich die Natur in voller Farbenpracht und Herbstfarben in der Natur sind ja die schönsten.

Jana Igel, Dr. Inge Braunmille

Conny Niebuhr - Das bin ich...



Ich bin in Frankfurt geboren und aufgewachsen.

Mit Leidenschaft unterrichte ich immer noch die Vorschulklasse in der Hellerhof-Schule.

Wie hast du zum FrauenPolizeiChor gefunden?

Im Club Voltaire in Frankfurt haben Flyer ausgelegt, dass der FrauenPolizeiChor Frankfurt Sängerinnen sucht.

Das hat mich angesprochen und ich habe einen Termin für eine Schnupperstunde vereinbart. Die Atmosphäre war herzlich und die Musikauswahl hat mich angesprochen.

Zuvor habe ich 20 Jahre bis zur Coronazeit in einem Bad Homburger Gospelchor gesungen.

Welche Erwartungen und Wünsche hast du an den Chor?

Gemeinsames Singen, schöne Konzerte und Spaß haben.

Was machst du in deiner restlichen freien Zeit am liebsten? (Hobbies).....

Singen 😊

Kaffee oder Tee? oder Sommer oder Winter? oder Lieblingsjahreszeit?

Eindeutig Kaffee und Sommer

Conny Niebuhr, Dr. Inge Braunmille

Margit Wondra - Das bin ich...



Hallo, ich heiße Margit Wondra und bin seit Juli 2024 im Chor dabei. Ich habe schon im Schulchor mitgesungen und seit 1984 singe ich aktiv in Chören, auch Kirchenchören. Unterbrochen wurde diese Zeit durch Kindererziehungszeiten. Ich sang früher im Sopran, seit einigen Jahren aber in der Altstimme. In einem reinen Frauenchor habe ich noch nie gesungen.

Ich arbeite als Sozialarbeiterin in der Betreuungsbehörde und habe 2 erwachsene Kinder.

Wie hast du zum FrauenPolizeiChor gefunden?

Auf den FrauenPolizeiChor Frankfurt wurde ich durch eine Werbeanzeige in der Zeitung aufmerksam. Ich war auf der Suche nach einem Chor, habe mich telefonisch gemeldet und gehe seitdem dorthin.

Welche Erwartungen und Wünsche hast du an den Chor?

Ich bin gut aufgenommen worden und wünsche mir weiterhin eine schöne Zeit beim Singen und bei den Veranstaltungen.

Der Chorausflug hat mir gut gefallen.

Was machst du in deiner restlichen freien Zeit am liebsten? (Hobbies).....

Neben Singen, tanze ich auch gerne. Wenn es die Zeit erlaubt, lese ich oder höre Musik. Ich liebe vor allem Musicals und die Oper oder Theater.

Kaffee oder Tee? oder Sommer oder Winter? oder Lieblingsjahreszeit?

Ich mag lieber Tee als Kaffee.

Meine Lieblingsjahreszeiten sind Frühling und Herbst.

Margit Wondra, Dr. Inge Braunmille

Dr. Edith Fischer - Das bin ich...



Beruflich war vieles dabei, denn mein Weg war eher mäandrierend als gradlinig, deshalb hier nur die wichtigsten Stationen:

Krankenschwester für Intensivmedizin, nebenbei Fotografin verknüpft mit diversen Reisen; Biochemiestudium in Frankfurt am Main und Promotion in der Molekularbiologie an der „University of California“ in San Francisco (UCSF) sowie in der Immunologie am „Basel Institute for Immunology“; Anstellung am Zentrum für molekulare Biologie an der Universität in Heidelberg (ZMBH).

Während der Kindererziehungszeiten arbeitete ich in einer medizinisch/naturwissenschaftlichen Redaktion und in der Freien Waldorfschule Frankfurt, um die SchülerInnen im Fach Biologie auf' das Zentralabitur vorzubereiten und auch mündlich zu prüfen.

Geboren bin ich in Bad-Reichenhall, aufgewachsen in Baden-Württemberg und in Frankfurt am Main habe ich meine Wahlheimat gefunden.

Wie hast du zum FrauenPolizeiChor gefunden?

Ich war zuvor bereits in Chören aktiv und wurde primär über unseren Chorleiter Damian Siegmund auf den „alten FrauenPolizeiChor“ aufmerksam. Aktuell erinnerte mich eine Anzeige in „nebenan.de“ an den Chor und ich stieg direkt als Projektsängerin ein.

Welche Erwartungen und Wünsche hast du an den Chor?

Ich wünsche mir die Freude am Singen erhalten zu können und das am liebsten mit netten Menschen um mich herum.

Bisher habe ich ausschließlich in gemischten Chören gesungen und es ist eine neue Erfahrung bei einem reinen Frauenchor dabei zu sein. Die Altistinnen haben mich sehr herzlich und mit offenen Armen aufgenommen und überhaupt war die Haltung des gesamten Chores sehr offenherzig, so dass ich mich sofort wohl gefühlt habe.

Auch scheinen viele der Choristinnen offen für Neues zu sein, weshalb ich sehr gespannt bin in welche Richtung sich der „neue FrauenPolizeiChor“ entwickeln wird.

Was machst du in deiner restlichen freien Zeit am liebsten? (Hobbies).....

Ich besuche so oft wie möglich Ausstellungen der Kunst und bin kulturell, wissenschaftlich und politisch interessiert. Meine Leidenschaft für's Reisen ist nach wie vor ungebremst und die restliche Zeit verbringe ich sehr gerne mit Literatur, Yoga und netter Gesellschaft.

Kaffee oder Tee? oder Sommer oder Winter? oder Lieblingsjahreszeit?

In der Vergangenheit fast ausschließlich Cappuccino und Espresso, mittlerweile aber auch immer häufiger Tee. Ich liebe den Wintersport in den Bergen. Hierzulande bevorzuge ich den Frühling und den Herbst.

Dr. Edith Fischer, Dr. Inge Braunmille

Elke Fuchs - Das bin ich...



Ich bin Elke Fuchs, mittlerweile 62 Jahre alt, Waage, geboren im schönen Rheinhessen in Alzey. Nach meinem Abitur habe ich zunächst eine Gärtner:innenlehre gemacht, dann zog es mich nach Hannover zum Gartenbaustudium, Auslandsaufenthalt Neuseeland und Australien, wissenschaftliche Arbeit und Lehre an der Uni, Weiterbildung Personal- und Organisationsentwicklerin in Tübingen, Unternehmensberaterin im Bereich Call-Center-Aufbau, Coaching und Kommunikation, dann selbständige freie Trainerin und Coach in der Erwachsenenbildung

Jetzt lebe ich seit 20 Jahren mit Mann und Katze ohne Kinder in Frankfurt Bonames.

Wie hast du zum FrauenPolizeiChor gefunden?

Obwohl ich in meiner Jugend lange im Chor gesungen habe, ging das während meiner Berufszeit verloren. Seit einigen Jahren habe ich immer wieder kürzere Chorprojekte gemacht und bin so auch über einen Artikel in einer Zeitung auf das Domkonzert aufmerksam geworden. Die tolle Stimmung und Offenheit in der Chorgemeinschaft haben mich dann überzeugt, dabei zu bleiben.

Welche Erwartungen und Wünsche hast du an den Chor?

Vor allem Spaß am Singen und viel Singen! Ich freue mich auf einen Chor, der sich modern und manchmal auch „bewegt“ auf der Bühne präsentiert und gute Projekte unterstützt.

Was machst du in deiner restlichen freien Zeit am liebsten? (Hobbies).....

In den letzten Jahren habe ich viel Zeit in meinen Selbstversorger-Garten gesteckt. Ich liebe Konzerte und Tanzen, Yoga, Lesen und bin gerne mit unserem VW-Bus und den Fahrrädern unterwegs. Ich befürchte, in Zukunft muss ich mich auch wieder mehr politisch engagieren.

Kaffee oder Tee? oder Sommer oder Winter? oder Lieblingsjahreszeit?

Kräutertee aus dem Garten, am liebsten an einem goldenen Herbsttag, wenn die Natur ihre ganze Farbenpracht nochmal auffährt.

Elke Fuchs, Dr. Inge Braunmille

Michaela Maxwell - Das bin ich...



Musikbegeistert, Kreativ

Wie hast du zum FrauenPolizeiChor gefunden?

Durch einen Zeitungsbericht, anlässlich eines Konzerts.

Welche Erwartungen und Wünsche hast du an den Chor?

Dass das Repertoire so abwechslungsreich bleibt wie bisher 😊

Was machst du in deiner restlichen freien Zeit am liebsten? (Hobbies).....

Basteln, Kochen, Reisen, Konzerte besuchen.

Kaffee oder Tee? oder Sommer oder Winter? oder Lieblingsjahreszeit?

Kaffee und Frühling 😊

Michaela Maxwell, Dr. Inge Braunmille

Patricia Roller - Das bin ich...



Ich bin 54 Jahre alt und in Frankfurt geboren und aufgewachsen (Seckbach und Bergen-Enkheim).

Vor gut 20 Jahren bin ich mit meinem Mann und meinen beiden Kindern nach Maintal – Hochstadt gezogen, wo wir seitdem wohnen. Ich arbeite bereits seit längerem bei der KfW als Diplom-Kauffrau.

Wie hast du zum FrauenPolizeiChor gefunden?

Ich hatte unseren musikalischen Leiter, Damian H. Siegmund, letzten Herbst zufällig kennengelernt. Er hatte mir vorgeschlagen zum FrauenPolizeiChor zum Schnuppern zu kommen.

Da ich zwar als Kind/Jugendliche lange Klavier gespielt habe und gerne singe, aber nur zwei Jahre im Schulchor gesungen hatte, hatte ich Zweifel, ob das das Richtige für mich sei. Ich erzählte meiner Freundin Antje Eschmann vom FrauenPolizeiChor und gemeinsam beschlossen wir zu zweit zum Schnuppern zu kommen. Wir waren beide gleich begeistert vom Chor, Chorleiter und dem Repertoire und freuten uns, so freundlich aufgenommen zu werden.

Welche Erwartungen und Wünsche hast du an den Chor?

Mein Wunsch ist, mit viel guter Laune gemeinsam schöne Lieder zu singen. Das hat sich glücklicherweise bewahrheitet.

Was machst du in deiner restlichen freien Zeit am liebsten? (Hobbies).....

In meiner Freizeit fahre ich gerne und oft Rad, walke mit Freundinnen, mache Pilates oder Yoga und esse gerne Leckeres mit meiner Familie und/oder Freunden. Daher lässt es sich auch nicht vermeiden, dass ich häufig koche und backe 😊.

Ich lese gerne Bücher und höre häufig Podcasts, insofern freue ich mich immer, wenn jemand Lese- oder Hörtipps für mich hat.

Kaffee oder Tee? oder Sommer oder Winter? oder Lieblingsjahreszeit?

Ich trinke am liebsten Tee. Die Jahreszeit ist mir nicht so wichtig, Hauptsache es scheint die Sonne. Regen ist auch gut, nur ein anhaltend grauer Himmel kann mir auf die Stimmung schlagen.

Patricia Roller, Dr. Inge Braunmille

Antje Eschmann - Das bin ich...



Meine Familie, mein Mann und unsere beiden Söhne, bildet den zentralen Punkt in meinem Leben.

Ich bin sehr gerne in der Natur, hier vor allem in unserem Garten, wandere mit Vergnügen in den Bergen oder einfach an der Küste entlang und liebe die Musik. Ich spiele Klavier, singe mit Freude, höre gerne getragene, dramatisch klingende Musikstücke, gehe aber auch gerne auf Musikkonzerte.

Eine meiner weiteren Leidenschaften ist das Tennisspielen mit meiner Tennismannschaft.

Wie hast du zum FrauenPolizeiChor gefunden?

Meine Freundin Patricia kam eines Tages mit dem Vorschlag, gemeinsam singen zu gehen und brachte die Idee, dies beim FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main zu tun, direkt mit. Gesagt, getan.

Nun freue ich mich jeden Mittwoch auf unsere Probe und auf jeden Auftritt!

Welche Erwartungen und Wünsche hast du an den Chor?

Wir sind eine tolle Gemeinschaft, das genieße ich sehr!

Ich wünsche mir, dass wir weiter wachsen und immer wieder ganz viel gute Laune mit unserem Gesang verbreiten. Auch wünsche ich mir, dass wir uns noch viel stärker als Frankfurter Frauenchor etablieren und auch in der Polizeichor-Landschaft eine feste Größe werden.

Mein Engagement als Geschäftsführerin des FrauenPolizeiChores erlaubt es mir - und uns - dieses Ziel intensiv zu verfolgen.

Was machst du in deiner restlichen freien Zeit am liebsten? (Hobbies).....

Neben allen naturnahen Aktivitäten, musizieren, Musik lauschen und Tennis-spielen, lese ich sehr gerne und spiele sehr gerne Gesellschaftsspiele -seitdem unsere Söhne aus dem Haus sind, finden sich hierzu jedoch leider viel zu selten Gelegenheiten.

Kaffee oder Tee? oder Sommer oder Winter? oder Lieblingsjahreszeit?

Einen Latte Macchiato, in einem aus dünnem Porzellan bestehenden, vorher angewärmten Kaffeebecher, finde ich super köstlich!

Ich liebe das Leben, deshalb fällt es mir schwer, eine Jahreszeit zu favorisieren.

Vielleicht ist der Frühling am ehesten „meine“ Jahreszeit. Das stückchenweise Wiedererwachen der Natur fasziniert mich jedes Mal aufs Neue.

Ich mag aber auch den Winter mit der besinnlichen Weihnachtszeit und den Herbst, wenn es aufgrund der kürzer werdenden Tage rundherum -gefühl- ruhiger wird. Ok, zu warme Sommer stressen die Natur, es ist nicht schön anzusehen, wenn die Wiesen verbrennen, die Bäume die Blätter hängen lassen

Für die Seele jedoch, all die schönen Sonnenstunden, ist der Sommer eine wundervolle Jahreszeit 😊

Antje Eschmann, Dr. Inge Braunmille

Carmen Meyer - Das bin ich...



Mein Name ist Carmen, 55 Jahre alt.

Musik ist mein Leben. Aufgewachsen mit mehreren Geschwistern und musikliebenden Eltern, wurde in der Familie immer viel und unterschiedliche Musik gehört.

Beide Eltern hatten als junge Menschen im Chor gesungen. So war es nur eine Frage der Zeit, dass auch ich mein Glück im Chor finden würde...

Wie hast du zum FrauenPolizeiChor gefunden?

über einen Aushang am Polizeipräsidium Ffm, Miquel-Adickesallee

Welche Erwartungen und Wünsche hast du an den Chor?

Dass wir weiterhin verschiedene Stücke aus Rock und Pop singen; die Gemeinschaft so vielfältig und gutgelaunt bleibt, wie sie momentan ist; unser Chorleiter uns lange erhalten bleibt; wir weiterhin ab und an schöne Ausflüge unternehmen, um uns besser kennenzulernen; So wie es momentan ist, finde ich es perfekt.

Was machst du in deiner restlichen freien Zeit am liebsten? (Hobbies).....

Was machst du in deiner restlichen freien Zeit am liebsten? (Hobbies).....
Motorradfahren, Ju Jutsu, andere Sportliche Aktivitäten (Gymnastik, Laufen, Schwimmen, Klettern ...)

Kaffee oder Tee? oder Sommer oder Winter? oder Lieblingsjahreszeit?

Tee; Sommer; Frühling ist auch schön; ...eigentlich ist der Herbst und Winter auch toll...;)

Carmen Meyer, Dr. Inge Braunmille

Emma Smith - Das bin ich...



Ich bin in Edinburgh, Schottland, geboren und aufgewachsen. Meine Mutter ist Spanierin, mein Vater Engländer – daher bin ich zweisprachig aufgewachsen.

Ich habe International Business und Sprachen studiert und anschließend in der Whiskyindustrie gearbeitet.

Seit 2003 lebe ich mit meinem Mann Johannes und unseren Kindern in Frankfurt.

Unsere Tochter Amelie (21) hat gerade ihren Bachelorabschluss in Barcelona gemacht, und unser Sohn Jamie (18) hat kürzlich das International Baccalaureate (vergleichbar mit dem Abitur) abgeschlossen.

Wie hast du zum FrauenPolizeiChor gefunden?

Mein Mann hat den Flyer „Mama geht singen“ gesehen und sofort an mich gedacht.

Welche Erwartungen und Wünsche hast du an den Chor?

Ich hoffe sehr, dass es so lebendig und fröhlich bleibt wie bisher – es macht mir wirklich viel Freude, dabei zu sein. Die Liedauswahl finde ich wunderschön: modern, abwechslungsreich und international. Ich würde mich sehr freuen, wenn das so bleibt!

Was machst du in deiner restlichen freien Zeit am liebsten? (Hobbies).....

Ich reise gern, liebe Sport und bin ein eher chaotisch-kreativer Mensch. Ich nähe regelmäßig und sitze – noch als Anfängerin – gern an der Töpferscheibe. Es macht mir einfach Spaß, neue Dinge auszuprobieren.

Kaffee oder Tee? oder Sommer oder Winter? oder Lieblingsjahreszeit?

Immer Tee – Schwarztee mit Milch. Es sei denn, es ist nach fünf – dann darf's auch mal ein Rosé sein! Und was die Jahreszeiten angeht: Ich mag sie alle, solange das Wetter mitmacht.

Emma Smith, Dr. Inge Braunmille



Vera Pütz - Das bin ich...

Ich habe in Münster BWL studiert und einige Jahre in Weinheim gearbeitet, bevor die Kinder kamen und wir nach Frankfurt gezogen sind. Ursprünglich komme ich aus dem Oberbergischen Land (Wiehl).

Ich bin 52 Jahre alt, verheiratet und habe vier Söhne (20, 18, 16, 14) von denen der Älteste studiert und der zweitälteste gerade sein IB gemacht hat.

Wie hast du zum FrauenPolizeiChor gefunden?

Durch das Projekt „Mama geht singen, Papa kommt mit“

Welche Erwartungen und Wünsche hast du an den Chor?

Gemeinsam singen, sicherer werden, Spaß haben.

Was machst du in deiner restlichen freien Zeit am liebsten? (Hobbies).....

Ich reise und fotografiere gerne (Sport, Tiere, Landschaft), nähe regelmäßig (hauptsächlich Kleidung), mache Yoga und treffe Freunde. Außerdem genieße ich die Zeit mit meinen Kindern – sie werden so schnell groß.

Kaffee oder Tee? oder Sommer oder Winter? oder Lieblingsjahreszeit?

Bei Kaffee oder Tee kann ich mich nicht entscheiden – ich mag auf keins verzichten, dafür ist es bei den Jahreszeiten ganz klar der Sommer!

Vera Pütz, Dr. Inge Braunmille

Birgit Saalfrank - Das bin ich...



1971 geboren als „Münchener Kindl“ bin ich in Oberursel/Taunus aufgewachsen.

Studiert habe ich in Gießen, die beste Studentenstadt der Welt (fand ich) – obwohl wir viele ZVS-Verschickte erhielten, die erst mal im Atlas gucken mussten, wo Gießen überhaupt liegt.

Seit 2009 bin ich Wahlfrankfurterin und fühle mich hier sehr wohl. Schon länger bin ich frühberentet (ein nicht so ganz einfaches Kapitel meiner Geschichte) und bin bestrebt, meine Zeit möglichst sinnvoll zu verwenden.

Ich wohne im Frankfurter Ostend und bin seit 8 Jahren glücklich verheiratet.

Wie hast du zum FrauenPolizeiChor gefunden?

2023 bin ich zufällig am Tag des Katharinenkirchenkonzerts an der Hauptwache gewesen. Leider hatte ich keine Zeit, das Konzert zu besuchen, aber ich habe mir einen Flyer mitgenommen, um bei einem der nächsten Auftritte mal vorbeizukommen oder eben auch gleich mitzusingen.

Was dann mit etwas Anlauf seit letztem September auch geklappt hat. Ich freue mich zudem, ehrenamtlich für die Frankfurter Polizei mit aufzutreten, da ich nicht verstehen kann, wieso Polizeibeamte, Rettungssanitäter o.ä. mit Anfeindungen leben müssen. Da möchte ich, auf kultureller Ebene, etwas dagegen setzen.

Welche Erwartungen und Wünsche hast du an den Chor?

Ich bin super freundlich von Euch allen empfangen worden, das tat total gut! Das Repertoire des FrauenPolizeiChores gefällt mir sehr, da ich eben kein besonderer Kirchenlied-Fan bin.

Vor 20 Jahre hatte ich mal im Gießener Gospelchor mitgesungen, das war auch sehr schön.

Aber danach habe ich, in Frankfurt, keinen Chor gefunden, der mich wirklich interessiert hätte. Das ist jetzt anders. Ich freue mich total, Euch gefunden zu haben! :-)

Was machst du in deiner restlichen freien Zeit am liebsten? (Hobbies).....

Ich knüpfe gerade an Aktivitäten an, die ich in meiner Jugend gerne gemacht habe. Damals hatte ich Sport bzw. später auch Leistungssport betrieben, Geräteturnen

und später Wasserspringen. Mit dem Turnen habe ich Ende letzten Jahres wieder angefangen.

Leider habe ich mir dabei eine Schulterverletzung zugezogen, gefolgt von einer – längst überfälligen – Operation. Jetzt trainiere ich täglich meine Schulter, aber auch meinen restlichen Körper, weil ich (altersgemäß) sehr gerne wieder Geräteturnen oder evtl. auch Wasserspringen betreiben möchte.

Abgesehen davon mag ich aber auch Museums- oder Kinobesuche sehr gerne und kümmere mich liebevoll um unseren Balkon.

Kaffee oder Tee? oder Sommer oder Winter? oder Lieblingsjahreszeit?

Kaffeetrinken am Morgen ist ein Muss. Gemütlich in den „Poängs“, zwei Sessel von Ikea, zusammen mit meinem Mann. Dabei wird entweder geschwiegen oder geredet oder Morgenmagazin geguckt.

Liebblingsjahreszeit? Frühsommer, wenn alles grünt und blüht und wächst und der eigentliche Sommer noch vor einem liegt.

Im Winter (Januar/Februar) fliegen wir oft für 2-3 Wochen ins Warme. Um die Wartezeit auf den Frühling zu verkürzen. Kanarische Inseln oder letztens auch Kuba.

Birgit Saalfrank, Dr. Inge Braunmille

Petra Welzel - Das bin ich...



Ich bin ein echtes Frankfurter Mädchen: 1965 geboren und aufgewachsen in Frankfurt, wo ich auch heute noch am östlichen Stadtrand gemeinsam mit meinem Mann wohne.

Nach meiner Ausbildung in einer Großbank und mehrjähriger Berufstätigkeit habe ich 1997 ein Studium der Betriebswirtschaftslehre (FH) abgeschlossen. Eigentlich wollte ich nach dem Studium weg von der Bank. Ein interessantes Jobangebot hat mich jedoch wieder zu meinem ursprünglichen Arbeitgeber zurückgeführt. Dort habe ich bis Oktober 2024 u.a. diverse Projekte im Zahlungsverkehr begleitet, die mich temporär ins Ausland (Europa und USA) geführt haben. Seit 9 Monaten befinde ich mich in der passiven Altersteilzeit, was mir die Möglichkeit gibt, Hobbies wieder zu aktivieren, die ich während der Berufstätigkeit vernachlässigt habe.

Wie hast du zum FrauenPolizeiChor gefunden?

Zwei gute Freundinnen, mit denen ich seit über 30 Jahren regelmäßig Doppelkopfspiele, singen seit 2023 im FrauenPolizeiChor und haben mich animiert, sie zu begleiten.

Welche Erwartungen und Wünsche hast du an den Chor?

Spaß am Singen und Austausch mit den überaus netten und vielseitigen Mit-Choristinnen.

Was machst du in deiner restlichen freien Zeit am liebsten? (Hobbies).....

Ich lese sehr gerne, fahre gerne und ausgiebig Fahrrad gemeinsam mit meinem Mann, spiele regelmäßig in zwei Runden Doppelkopf, treffe mich gerne mit Freunden oder ehemaligen Kolleg:innen. Ich habe Spaß an gemeinsamen Unternehmungen wie Kino-, Theater- und Konzertbesuchen und Wandern. Daneben kümmere ich mich gemeinsam mit meinem Mann um unseren Garten auf dem Lohrberg.

Kaffee oder Tee? oder Sommer oder Winter? oder Lieblingsjahreszeit?

Morgens brauche ich eine Tasse Kaffee zum Wachwerden, den restlichen Tag über trinke ich Tees. Ich liebe den Wechsel der Jahreszeiten; vor allem das Frühjahr, wenn die Natur aus dem Winterschlaf erwacht. Als jemand, die im Juni zur Sonnenwende geboren ist, gebe ich dem Sommer jedoch den Vorzug.

Petra Welzel, Dr. Inge Braunmille

Birgit Schnarz - Das bin ich...



Offen, Optimistisch, immer was zu tun, neugierig auf Neues.

Wie hast du zum FrauenPolizeiChor gefunden?

Meine liebe Nachbarin Germana hat mich jahrelang „bearbeitet“.

Welche Erwartungen und Wünsche hast du an den Chor?

Gute Laune, Etwas Disziplin (Zuhören, Ausreden lassen), Offenheit (mal was neues ausprobieren ohne gleich abzulehnen), liebevolles Miteinander.

Was machst du in deiner restlichen freien Zeit am liebsten? (Hobbies).....

Kochen, Reisen, Motorrad-/Rad fahren, Neues lernen.

Kaffee oder Tee? oder Sommer oder Winter? oder Lieblingsjahreszeit?

Tee!

Sommer, wobei auch der Winter charmante Momente bietet.

Ganz klar der Frühling!

Birgit Schnarz, Dr. Inge Braunmille

Viola Schoppmeier - Das bin ich...



Ich bin Viola Schoppmeier, junge 62 Jahre alt und komme ursprünglich aus Hildesheim in Norddeutschland.

Nach dem Abi war ich erst ein Jahr als Au-pair in Paris und habe danach in Würzburg eine Ausbildung zur Europasekretärin gemacht. Klar musste ich dann erst mal aus Deutschland weg und habe einige Jahre in London bei einem Reiseveranstalter gearbeitet.

Nach einer etwas verkürzten Weltreise und der Geburt meines Sohnes habe ich eine Arbeit in Frankfurt gefunden, erst in der Marktforschung, dann in einer Bank und so lebe ich nun schon seit fast 30 Jahren hier.

Frankfurt ist ganz klar „meine Stadt“ – eine Großstadt, die wahnsinnig viel zu bieten hat und wo man mit dem Fahrrad alles gut erreichen kann.

Wie hast du zum FrauenPolizeiChor gefunden?

Ich war schon länger auf der Suche nach einem Chor, habe es aber aus beruflichen Gründen nie geschafft, wirklich aktiv zu werden. Meine Freundin Silke, ebenfalls Mitglied im Chor, hat mir immer Bescheid gegeben, wenn der FrauenPolizeiChor eine Aufführung hatte und mir vorgeschlagen, mal unverbindlich zu einer Probe mitzukommen.

Das Weihnachtskonzert in der Katharinenkirche hat mich dann endgültig motiviert, es zu versuchen, zumal gerade das tolle Projekt „Mutter geht Singen und Vater kommt mit“ gestartet hatte. Ehrlich gesagt war ich schon nach der ersten Probe komplett davon überzeugt, dass dies genau mein Chor ist!

Ich freue mich sehr, dass ich diesen Chor gefunden habe und danke allen Beteiligten, dass sie mich so herzlich aufgenommen haben.

Welche Erwartungen und Wünsche hast du an den Chor?

Viele schöne, bekannte und weniger bekannte Lieder zu singen, nette Leute kennenlernen, Spaß haben, und ab und zu bei einem Konzert mitzumachen.

Was machst du in deiner restlichen freien Zeit am liebsten? (Hobbies).....

Ich reise wann immer es möglich ist, gehe wandern (momentan aufgrund von Sprunggelenksfrakturen etwas eingeschränkt), bastele Karten mit Stempeln und Stanzen, lese sehr viel und höre zu Hause eigentlich immer Musik, gehe in die Oper und ins Theater und treffe mich gerne mit Freunden.

Kaffee oder Tee? oder Sommer oder Winter? oder Lieblingsjahreszeit?

Morgens brauche ich erst einmal einen Tee und so gegen halb elf spätestens (!) einen Kaffee.

Ich liebe die Abwechslung der vier Jahreszeiten, nur Sommer oder nur Winter wäre ja langweilig aber meine Lieblingsjahreszeit ist definitiv der Frühling, wenn es nach der grauen Zeit wieder grün und bunt draußen wird.

Viola Schoppmeier, Dr. Inge Braunmille

Birgit Winkler - Das bin ich...



Ich bin 54 Jahre und in Fulda geboren und aufgewachsen. Seit 18 Jahren wohne ich in der Polizeimeister Kaspar Straße.

Ich habe eine kaufmännische Ausbildung in Fulda gemacht, später noch BWL studiert und bin im Finanz und Rechnungswesen seit über 30 Jahren tätig.

Aktuell arbeite ich im IT Be-reich in der Bundesverwaltung die für den Zoll die IT-Anwendungen betreut. Ich bin als Abteilungsleitung verantwortlich für 15 erfahrene Projektleiter.

Zur Musik bin ich schon seit meiner frühen Kindheit gekommen. Wir hatten zu Hause, mehrere Instrumente zur Verfügung, u.a. Orgel, Klavier und Geige. Ich erlernte das Orgelspielen, später kam noch die Trompete hinzu. Diese spielte ich vorzugsweise in kleineren Musikkapellen in meiner Heimat in Fulda.

Ebenfalls schloss ich mich dort mit 16 Jahren einem Frauenchor an. Diverse Erfahrungen in Chören und auch zum Teil als Solist bei besonderen Anlässen, bei Hochzeiten, aber auch auf der Fasnacht Bühne runden, meine Gesangserfahrung ab.

Die Musik erfüllt sozusagen schon mein ganzes Leben.

Wie hast du zum FrauenPolizeiChor gefunden?

Ich habe den Artikel für die Werbung für Mama geht singen.... in der Frankfurter Rundschau gelesen. Da ich schon seit einiger Zeit keinem Chor mehr angehöre, war dies für mich der ideale Zeitpunkt wieder einzusteigen.

Welche Erwartungen und Wünsche hast du an den Chor?

Ich freue mich über einen stets wertschätzenden und respektvollen Umgang in der Gruppe und dabei soll der Spaß und die Freude an der Musik im Vordergrund stehen.

Was machst du in deiner restlichen freien Zeit am liebsten? (Hobbies).....

Ich erfreue mich sehr an klassischer Musik. Gehe regelmäßig in die Oper hier in Frankfurt und unternehme auch öfter mal Reisen zu besonderen Opernabenden zum Beispiel auch nach Bayreuth oder nach Verona.

Eine weitere Leidenschaft ist der Sport. Ich habe bisher 22 Marathons gefinished, ganz besonders viel Freude macht es mir hier in Frankfurt jährlich beim Marathon zu starten und in der grandiosen Festhalle ins Ziel zu laufen.

Außerdem begeistere ich mich für Yoga, Skifahren, Wandern, Kunst im Museum, Oper, Klassik, Klavier und Trompete spielen

Kaffee oder Tee? oder Sommer oder Winter? oder Lieblingsjahreszeit?

Kaffee. Sommer und Winter - dazwischen ist es oft lästig.

Birgit Winkler, Dr. Inge Braunmille

Mona Schuman - Das bin ich...



Ich bin gerne unterwegs, gehe gerne essen, liebe aber auch alles kulturelle, wie z. B. die Oper.

Ich bin ein herzlicher Mensch und arbeite im sozialen Bereich.

Wie hast du zum FrauenPolizeiChor gefunden?

Ich bin über Recherchen im Internet darauf aufmerksam geworden.

Der Chor hat zu mir gepasst weil mir die Musik gefiel, die Uhrzeit von den Proben und der Standort.

Welche Erwartungen und Wünsche hast du an den Chor?

Singfreude und ein nettes miteinander, schöne Auftritte und gerne wieder ein gemeinsames Chorwochenende wie in diesem Jahr.

Was machst du in deiner restlichen freien Zeit am liebsten? (Hobbies).....

Der Chor ist mein Hobby, ich gehe gerne in die Oper, und mache gerne Nordic Walking

Kaffee oder Tee? oder Sommer oder Winter? oder Lieblingsjahreszeit?

Auf jeden Fall Kaffee und gerne der Herbst.

Mona Schuman, Dr. Inge Braunmille

Zoe Dieringer - Das bin ich...



Ich singe schon seit ich ganz klein bin und liebe es generell Musik zu machen. Ansonsten würde ich mich als offen, direkt und empathisch beschreiben.

Wie hast du zum FrauenPolizeiChor gefunden?

Durch meine liebe Kollegin Christina.

Welche Erwartungen und Wünsche hast du an den Chor?

Keine, einfach zusammen singen und Spaß haben.

Was machst du in deiner restlichen freien Zeit am liebsten? (Hobbies).....

Sport, Lesen, backen und kochen, häkeln, mehr Musik.

Kaffee oder Tee? oder Sommer oder Winter? oder Lieblingsjahreszeit?

Tee

Zoe Dieringer, Dr. Inge Braunmille

Nadja Niesen - Das bin ich...



Ich bin 1961 „tief im Westen“ geboren und im Ruhrgebiet aufgewachsen.

Nach meinem Jurastudium habe ich in Frankfurt als Staatsanwältin gearbeitet, zuletzt als Pressesprecherin. Vor gut einem Jahr habe ich die Justiz verlassen und genieße nun mit meinem Mann den Vorruhestand.

Wie hast du zum FrauenPolizeiChor gefunden?

Den FrauenPolizeiChor habe ich im Internet gefunden, als ich auf der Suche nach einem passenden Chor war. Die dortige Beschreibung hat mich angesprochen, sowohl was die Musikauswahl anbelangt, als auch Ort und Zeit der Probe. Außerdem hat mir die „Nähe“ zur Polizei gefallen, mit der ich früher eng zusammengearbeitet habe.

Welche Erwartungen und Wünsche hast du an den Chor?

Nachdem ich in meinem Job bei der Justiz vorwiegend mit ernsten Sachen zur tun hatte, möchte ich mich jetzt nur noch mit angenehmen und fröhlichen Dingen beschäftigen.

Musik macht ja bekanntlich glücklich und ich habe schon früher gerne im Chor gesungen. Zudem freue ich mich über neue Kontakte.

Was machst du in deiner restlichen freien Zeit am liebsten? (Hobbies).....

Ich verbringe gerne Zeit mit meinem Mann an der Ostsee.

In Frankfurt haben wir ein Opern-Abo und gehen gerne Essen.

Ich lese Krimis, mache Yoga und Ausdauersport, besuche Vorlesungen an der Uni und engagiere mich ehrenamtlich im Tierheim.

Kaffee oder Tee? oder Sommer oder Winter? oder Lieblingsjahreszeit?

Ganz klar (grüner) Tee und Winter (an der Ostsee).

Nadja Niesen, Dr. Inge Braunmille

Neujahrestreffen im Januar 2024

Das neue Chorjahr haben wir mit einem gemeinsamen Essen in unserem Lieblingsrestaurant „Trattoria Pizzeria I due Amici“ gefeiert.



Es gab viele gute Gespräche und der Spaß kam auf keinen Fall zu kurz.



Leider wird es das letzte Mal sein 😞, denn das I due Amici schließt im Februar 2024 sein Lokal.

Vielen Dank an das ganze Team für die italienischen Leckerbissen die wir heute zubereitet bekommen haben!



Sabine Weidlich

Jahreshauptversammlung 2024

Zu einem Verein, auch wenn es sich um einen Chor handelt, gehören nicht nur der Spaß an der Sache, sondern auch Pflichtveranstaltungen wie die Jahreshauptversammlung.

Alle Mitglieder hatten eine Einladung erhalten, am 07.02.24 um 17.30 Uhr fand die Jahreshauptversammlung in unserem Probenraum im Polizeipräsidium statt. Aufgrund einer Erkältungswelle war etwa nur die Hälfte der Mitglieder anwesend.

Unser 2. Vorsitzender Jürgen Bartoschek eröffnete die Jahreshauptversammlung mit einer Begrüßung.

Anschließend wurde festgestellt, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung gegeben war.

Der nächste Punkt war die Genehmigung der Tagesordnung, sie wurde einstimmig angenommen.

Im danach vorgesehenen Punkt „Verlesung des Protokolls der JHV 2023“ wurde einstimmig darauf verzichtet das Protokoll zu verlesen. Es gab Exemplare in Papierform, so dass jedes Mitglied es auf Wunsch selbst nachlesen konnte.

Jetzt hatte unsere 1. Vorsitzende Rita Puchinger das Wort. Sie bedankte sich bei ihrem Vorredner und bei unserem Chorleiter Damian Siegmund für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Dann gab sie uns einen Rückblick auf das vergangene Jahr mit den vielen Veranstaltungen, die unser Chor gemeistert hat.

Ebenso erwähnte sie die Spendenübergaben an die Praunheimer Werkstätten und an „Frauen helfen Frauen“, für die Benefizkonzerte stattgefunden hatten.

Anschließend wurden wir darauf hingewiesen, dass wir ordentlich die Werbetrommel für unseren Chor rühren sollten, sowohl für aktive Sängerinnen, als auch für passive Mitglieder oder sogar Sponsoren. Wer alle Punkte ihres Vortrages nachvollziehen möchte, kann sich ein Exemplar in Papierform von ihr geben lassen.

Als nächstes trat unser Chorleiter Damian Siegmund vor die Mitglieder. Er hatte zum Vortrag von Rita Puchinger nichts hinzuzufügen. Aber er bedankte sich ausdrücklich für die Arbeit der Vorstandsmitglieder und bei dem Chor, der es geschafft hatte, die vielen Auftritte trotz Berufsfähigkeit und Krankheitsausfällen singfähig zu gestalten.

Unsere Schatzmeisterin Helga Jarai stellte in ihrem Bericht die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres vor. Auch hierzu gibt es eine Übersicht, in der die Details nachvollziehbar dargestellt sind.

Es folgte der Bericht der Kassenprüferinnen Carla Meise und Heike Krause-Wehrheim. Es gab keine Beanstandung an den Ausführungen der Schatzmeisterinnen. Die Entlastung der Schatzmeisterin sowie des Vorstands wurde einstimmig angenommen.

Der nächste Punkt der Tagesordnung beinhaltete die Wahl der Kassenprüferinnen für das Jahr 2024/2025. Zur Wahl stellten sich Germana Groß und Anna Dourouka.

Beide wurden einstimmig gewählt.

Nun ging es um die Bestätigung der Ehrenmitglieder. Es wurden folgende Vorschläge gemacht: Gerhard Bereswill und seine Ehefrau, Björn Gutzeit und Dr. Seubert, einige waren Gründungsmitglieder und haben unseren Chor bei der Gründung tatkräftig unterstützt. Des Weiteren wurde vorgeschlagen Stefan Günther Weidlich und Eva Kumant als Ehrenmitglieder aufzunehmen. Alle Vorschläge wurden einstimmig angenommen.

Der letzte Punkt auf der Tagesordnung war dann die Aussprache. Erst einmal ging es um die anstehende Mallorca-Reise. Hier wurde vom Vorstand noch einmal erwähnt, dass sich nur sehr wenige Sängerinnen dafür eingetragen hätten. Noch wäre eine Anmeldung möglich. Man würde mit der geringen Anzahl an Sängerinnen evtl. nicht singfähig sein. Es wurde diskutiert, ob man dann evtl. an dem Projektchor teilnehmen sollte.

Im nächsten Punkt ging es um das leidige Thema Literatur. Es wurde beanstandet, dass zu viel ausgegebene und angefangene Literatur nicht weiter erarbeitet wurde. Auch wurde vorgeschlagen, dass man auf vorhandene, bereits eingesungene Literatur zurückgreifen sollte. Zu beiden Punkten hat unser Chorleiter Stellung bezogen: die ausgeteilte, aber noch nicht gesungenen Stücke wären auf die Zukunft ausgerichtet und für die in diesem Jahr stattfindenden Auftritte wären durchaus bereits bekannte Stücke vorgesehen.

Damit waren alle Tagesordnungspunkte der Jahreshauptversammlung abgearbeitet. Stürzen wir uns nun mit viel Elan in die neuen Aufgaben, die uns im Jahr 2024 erwarten

Angelika Labudda

Zu Gast in der Henry Budge Stiftung

Letztes Jahr im September hatten wir einen Auftritt in dem Seniorenheim der Henry-Budge-Stiftung. Unser Gesang hat anscheinend gut gefallen, so dass wir wieder eine Einladung zu einem Auftritt erhielten. Also wurde Literatur zusammengestellt und geprobt.

Am 28.02.24 um 15 Uhr trafen wir uns im Foyer der Seniorenwohnanlage.

Zeit zum Einsingen gab es leider nicht. Das erfolgte dann mit dem „Amazing Grace“ auf der Bühne. Um 15.30 Uhr startete das Programm.



Der Saal war gut gefüllt, auch unsere ehemalige Sängerin Bruni war anwesend.

Dann wurden wir durch den jüdischen Rabbiner Hr. Steinmann und von Frau Descher begrüßt.



Da die Stiftung sowohl jüdisch als auch christlich geführt wird, eröffneten wir unseren Auftritt mit „Hevenu Shalom“. Unser Chorleiter Damian Siegmund übernahm die Moderation. Es folgte das Stück „Weit, weit weg“ von Hubert von Goisern.

Als nächstes kündigte unser Chorleiter „Sh-Boom“ an, ein Song, der im Jazz zu Hause ist. Weiter ging es mit dem Queen-Stück „Bohemian Rhapsody“ und einer solistischen Einlage von Sabine Weidlich mit dem Stück „Love of my life“ von Freddy Mercury.

Mit den Stücken „Over the rainbow“ ging der musikalische Vortrag weiter. Um auch der christlichen Gemeinde gerecht zu werden, folgte das „Hallelujah“ von Leonard Cohen. Der musikalische Reigen ging weiter mit den Abba-Erfolgsstücken „Mamma mia“ und „Thank you for the music“. Unsere Solistin Sabine Weidlich musste noch einmal ran. Sie rockte den Saal mit „Barbara Ann“.

Natürlich haben wir den Saal nicht verlassen, ohne auf Wunsch des Publikums eine Zugabe zu geben. Und so beendeten wir unseren Auftritt mit dem „Frankfurt-Lied“ von Eva Kummant.



Wir hatten es geschafft. Sabine überreichte unserer ehemaligen Sängerin Bruni zum Abschied noch ein Foto, dass sie letztes Jahr gemacht hatte. Bruni hat sich sehr darüber gefreut.

Dann machten wir uns auf den Weg ins Polizei-Präsidium. Es war Mittwoch und somit der schönste Tag der Woche, der Probentag.

Angelika Labudda

Spendenübergabe vom FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V. an Aktion Pink



Um den Verein „Aktion Pink Deutschland e.V.“ zur Erhaltung von Brustgesundheit und Heilung von Brustkrebs zu unterstützen, hatte der FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V. zusammen mit seinem Chorleiter Damian H. Siegmund am 19.07.2023 zu einem gemeinsamen Chorabend in der Katharinenkirche zu Frankfurt geladen.

Zusammen mit dem Kultchor „Liederliche Lesben“ unter der Leitung von Michael Dorst und dem Showchor „Mainsirenen“ unter der Leitung von Luzio Lange, gelang ein erfolgreiches und berührendes Konzert.

„...Alle drei Chöre sind völlig unterschiedlich und in der guten Sache vereint...“, eröffnete der Moderator vom hessischen Rundfunk Tim Frühling den Abend.



Frau Corinna Saric, geschäftsführende Vorsitzende vom Verein Aktion Pink, postete später auf Facebook:

„...Es war ein Hochgenuß! Was für großartige Stimmen! Was für eine Stimmung!

Und es ist nicht nur die Solidarität zu Betroffenen mit einer schweren Erkrankung. Es ist Freundschaft! Mit sensibler Hand wurde das musikalische Arrangement gestaltet. Mit Disziplin einstudiert, und mit voller Leidenschaft dargeboten. Jede einzelne Note setzte ein Zeichen und war Überbringer einer tief berührenden Botschaft: Wir lieben das Leben in all seinen Facetten und weil wir dies tun, deshalb können wir Berge versetzen...“

Scheckübergabe im Polizeipräsidium

Am 28.02.2024 fand sich endlich ein gemeinsamer Termin, um den Scheck an Frau Saric und ihren Mann zu übergeben.



Frau Saric von Aktion Pink und ihr Mann haben uns für die Scheckübergabe im Polizeipräsidium besucht und mit viel Freude auch die anschließende Probe mitgemacht.

Wir hatten viel Spaß miteinander und Aktion Pink e.V. freut sich sehr über die gespendeten 1.000 Euro.

Angelika Labudda

Spendenübergabe vom FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V. an Frauen helfen Frauen e.V.



Der FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V. unterstützt schon seit vielen Jahren die Organisation „Frauen helfen Frauen“ mit einem jährlich in der Vorweihnachtszeit stattfindenden Benefiz-Konzert. Der Reinerlös dieser Konzerte kommt Frauen helfen Frauen e.V. zugute.

Zu diesem Anlass sang am 12.12.2024 der FrauenPolizeiChor unter Leitung seines Dirigenten Damian H. Siegmund auf dem Konzert klassische Weihnachtslieder.



Bei der Darbietung des Vokalensembles des Opernchors Frankfurt fühlten sich die Besucher wie im Himmel auf den Kirchenbänken, gefangen von dem perfekten vierstimmigen Gesang.

Zwischentöne setzte die Musikerin und Künstlerin Eva Kumant am Klavier zwischen den Auftritten des Frauenchors und den Sängerinnen des Vokalensembles, unter anderem mit ihrem selbst komponierten und geschriebenen Lied „Lebenszeit“. Das Publikum bedachte alle Programmteile mit langanhaltendem Applaus und Begeisterungsäußerungen und die Katharinenkirche erschien bei den wechselnden Vorstellungen wie ein Konzertsaal.



Scheckübergabe 2024 im Polizeipräsidium



Am 13.03.2024 fand die Übergabe eines symbolischen Schecks statt.

Dazu trafen sich Frau Kemp und Frau Weinert von „Frauen helfen Frauen“, Frau Schamek von der Neuen Presse, sowie Tina Hädicke und Damian Siegmund vom FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V. im Büro des Vize-Polizeipräsidenten Christian Vögele.

Unser Schirmherr, der Polizeipräsident a. D. Gerhard Bereswill und der Polizeipräsident Stefan Müller hatten leider andere Termine wahrzunehmen.

Da der Fotograf des Polizeipräsidiums auch noch zu einem anderen Termin musste, wurden als erstes die Fotos von der Übergabe des symbolischen Schecks gemacht. Auf dem Scheck stand der Betrag des Reinerlöses aus unserem Benefiz-Konzert: 500,- Euro, das konnte sich sehen lassen. Anschließend setzten wir uns bei Kaffee und Erfrischungsgetränken zusammen.

Herr Vögele sprach noch einmal die Entschuldigung für Herrn Bereswill und Herrn Müller aus. Dabei erwähnte er, dass Herr Bereswill bei seiner Abschiedsfeier u. a. auch die langjährige gute Zusammenarbeit mit „Frauen helfen Frauen“ erwähnte und deren Arbeit auch weiterhin mit Interesse verfolgt. Zudem hatte er darum gebeten, ihm keine Abschiedsgeschenke zu machen. Dafür sollte dann Geld für „Frauen helfen Frauen“ gespendet werden. Eine tolle Geste.

Bei dieser Gelegenheit hat unser Chorleiter alles gegeben, Hr. Vögele als weiteren Schirmherren für die Benefiz-Konzerte zugunsten Frauen helfen Frauen zu gewinnen. Außerdem gab er zu bedenken, ob es nicht eine Möglichkeit gäbe, die Polizeichöre bundesweit für Benefiz-Konzert für diese Organisation einzuspannen.

Dann berichtete Fr. Kemp, die inzwischen im Ruhestand ist, aber noch stundenweise für „Frauen helfen Frauen“ arbeitet, von ihrer Arbeit.

Die Organisation wurde 1976 gegründet, im Jahr 1978 wurde das erste Frauenhaus eröffnet. Seitdem betreuen und begleiten die Mitarbeiterinnen Frauen und deren Kinder, die häuslicher Gewalt ausgesetzt sind.

2001 wurde das Gewaltschutzgesetz verabschiedet, dass diesen Frauen Hilfe und Schutz bieten sollte. So z. B. Maßnahmen, dass der gewalttätige Partner die gemeinsame Wohnung verlassen muss, es wurden Verbote der Näherung ausgesprochen. Zuwiderhandlungen konnten strafrechtlich verfolgt, sogar Haftstrafen ausgesprochen werden.

Des Weiteren wurde die aktuelle Kriminal-Statistik erörtert. Diese Statistik zeigte auf, dass sich die Anzahl von häuslicher Gewalt im Jahr 2023 um 18% erhöht hat. Die Opfer waren meist Frauen, die Täter mehrheitlich Männer. Hauptsächlich handelte es sich um Körperverletzungen, aber sieben Mal waren es auch Straftaten gegen das Leben der Frauen, wobei 2 Frauen dabei ums Leben kamen. Eine Statistik, die sehr betroffen macht!

Herr Vögele erzählte, dass im August 2023 in Bad Vilbel das Pilotprojekt Gewaltschutzkommissariat gegründet wurde.

Seit dem 01.03.2024 ist dieses Kommissariat aktiv. So sollen Gewaltstraftaten künftig früher festgestellt und entsprechend abgewehrt werden. In diesem Rahmen seien auch elektronische Fußfesseln eine Maßnahme, um die Täter wirksam zu überwachen.

Langsam ging das Zusammentreffen dem Ende zu. Herr Vögele wurde von Tina Hädicke und Damian Siegmund auf das Dom-Konzert am 03.10.2024 und das Weihnachts-Benefiz-Konzert am 10.12.2024 hingewiesen.

Dabei erzählten die Beiden auch, dass die Sängerinnen der Oper Frankfurt mit ihren Auftritten bei unserem Konzert die Aktion mit unterstützen. Auch erwähnten sie, dass der ehemalige Vize-Polizeipräsident Herr Dr. Seubert, sich bei dem Domkapitular des Bistums Limburg, Johannes Graf von und zu Eltz eingesetzt hat, dass wir das Dom-Konzert zum Tag der Deutschen Einheit veranstalten können.

Herr Vögele hat sich beide Termine notiert.

Nach einer guten Stunde wurde das sehr informative Treffen beendet.

Angelika Labudda

Leben will ich hier, mein Herz schenk ich Dir, Du bist einfach wunderbar

Die Allround-Musikerin und Entertainerin
Eva Kumant hat unsere Konzerte in den letzten Jahren
schon des Öfteren durch ihre Gastauftritte bereichert.

Ihr bereits 2016 im Samba-Pop Rhythmus produziertes
Solo-Lied „Frankfurt am Maa“ hat sie eigens für
unseren FrauenPolizeiChor neu arrangiert.



Dazu wurde am 21.2.2024 im Präsidium das Stück aufgenommen
und anschließend von Eva Kumant für unseren Frauenchor
musikalisch neu bearbeitet und produziert.



Frankfurt Lied

Danke Liebe Eva Kumant, dass du deine tolle
Frankfurt-Hymne mit uns auf diese Weise
teilst.

Seit dem 23.05.2025 kann man sich das
Frankfurt Lied auf verschiedenen Musikportalen
anhören.

<https://youtu.be/Nk06xMKijww?si=Kul66WDOiso3TZ0v>

[youtube.com](https://www.youtube.com)

[Frankfurt Am Maa](#)

[Provided to YouTube by Eva Kumant music and more Frankfurt Am Maa · Der neue FrauenPolizeiChorFrankf](#)

Helga Jarai

Delegiertentag auf Mallorca 2024



Vom 13. bis 18.03.2024 fand auf Mallorca nicht nur das 8. Chorfestival, sondern auch der 95. Delegiertentag des Chorverbandes der Deutschen Polizei in der Zeit vom 14. bis 17.3.2024 statt.

Damit ergab sich die Möglichkeit, neben den Sitzungen des Bundesvorstandes und der Delegierten, die Insel per Busreisen zu erkunden und einer Vielzahl von Konzerten beizuwohnen, die von den eigens dazu zahlreich angereisten deutschen Polizeichören dargeboten wurden.



Da der FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V. auch für ein Konzert vorgesehen war, wurde seit Beginn des Jahres eifrig geprobt. Leider konnte, anders als geplant, eine große Anzahl unserer Sängerinnen nicht an der Konzertreise teilnehmen. Aus diesem Grund hatte unser Chorleiter schweren Herzens die eher kleine Gruppe der Mitreisenden für nicht singfähig erklärt. Die Enttäuschung war dementsprechend groß.

Zum Glück wurde die Teilnahme an einem Projektchor in Aussicht gestellt, dem sich einige Sängerinnen von uns mit Freude angeschlossen haben.



Der gemischte Projektchor wurde vom Chorleiter des Polizeichors Leipzig, Marcus Herlt, geleitet und es ist wirklich erstaunlich, dass Marcus mit uns in der kurzen Zeit die Lieder Adiemus, Die Rose, Siyahamba sowie Un poquito cantas für die Bühne einstudiert hat.

Es hat großen Spaß gemacht, wofür wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei Marcus bedanken möchten.

Das Publikum hat unsere Mühe durch viel Applaus und Mitklatschen belohnt, wofür wir uns mit einer Zugabe von Siyahamba bedankt haben.



Der 16.03.2025 war für unsere Sängerin Rosi Dill ein ganz besonderer Tag, den sie wie folgt beschreibt:

Mein Geburtstag auf Mallorca - was für ein toller Tag für mich !



Zufällig hatte ich am 16.03.2025 Geburtstag. Es war ein sonniger Tag, nicht so heiß, alles war für mich gemacht. Beim Frühstück kamen schon die Sängerinnen zum Gratulieren.

Dann ging es zur Probe mit dem Projektchor ins andere Hotel. Auch hier hatte es sich rumgesprochen, dass ich Geburtstag habe. Nach der Probe tranken wir ein Gläschen vom selbst gemachten

Maracujasaft.

Nachmittags hatten wir mit dem Projektchor und den anderen Chören ein fantastisches Konzert. Anschließend gingen alle Teilnehmer des Delegiertentages zum Abendessen.

Die Bundesgeschäftsführerin vom Chorverband der Deutschen Polizei e. V., Heike Orlowski, hatte ebenso an diesem Tag Geburtstag, weshalb wir ihr alle ein Ständchen gebracht haben.

Auch ich wurde vom Vorstand auf die Bühne gerufen und alle sangen mir ebenso ein Ständchen.



Wer kann schon einen Geburtstag mit 300 Gästen, einem tollen Essen und Getränken feiern. Diesen Geburtstag werde ich nicht vergessen.

Rosi Dill



Unser Aufenthalt in Paguera im Hotel Valentin Park war sehr schön und verging leider wie im Flug. Zwar lag das Hotel nicht direkt am Meer, hatte dafür aber neben einer tollen Gastronomie den Vorteil, dass wir die Abende gemeinsam mit den meisten angereisten Chören im großen Aufenthaltsraums des Hotels verbringen konnten.

Auf diese Weise wurden alte Bekanntschaften gepflegt, neue Kontakte geknüpft und gemeinsam getanzt und gesungen.

Die Mutigen unter uns haben sich auch auf die Karaoke-Bühne getraut. So auch unsere Sängerinnen Konni, Heike und Sabine, die das Lied - Ein Stern von DJ Ötzi – schwungvoll präsentiert haben, was mit viel Applaus honoriert wurde.



Während Einige von uns die Reise bis zum 20.03.2024 um 2 Tage verlängert hatten, hieß es für Viele am 18.03.2024 Abschied zu nehmen. Zu diesem Zweck stellten wir uns am Vorabend noch einmal zu einem gemeinsamen Gruppenfoto auf.



Anschließend ließen wir den Abend und die vielen Eindrücke gemeinsam ausklingen.

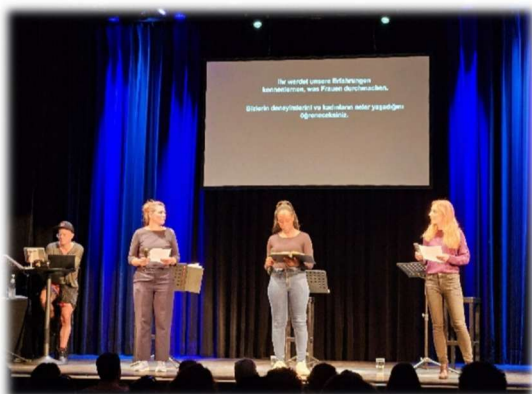


Wir waren uns alle einig, dass Reisen verbindet und wir zusammen eine tolle Zeit auf Mallorca beim 95. Delegiertentag verbracht haben.

Helga Jarai

„KEINE MEHR“ - Auftritt im Neuen Theater Frankfurt-Höchst am 06. Juni 2024

Am 06. Juni 2024 hat der Arbeitskreis gegen Häusliche Gewalt Frankfurt West, im Neuen Theater Frankfurt-Höchst ein Stück zum Thema Gewalt an Frauen auf die Bühne gebracht.



„KEINE MEHR“ – ein dokumentarisches Theaterstück über Solidarität“ der Berliner Bühne für Menschenrechte. Im Stück „KEINE MEHR“ erzählen drei Frauen von Gewalt und ihren Erfahrungen. Drei Schauspielerinnen leihen den Frauen ihre Stimme. Sie sind Expertinnen, die selbst betroffen und aktiv im Kampf gegen häusliche Gewalt tätig sind.

(<https://buehne-fuer-menschenrechte.org/keine-mehr/>)

Moderiert wurde das Ereignis von Heike Borufka, Journalistin und Gerichtsreporterin des Hessischen Rundfunks.

Der FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V., unter Leitung von Damian H. Siegmund, wurde eingeladen, das Vorprogramm des Theaterstückes musikalisch zu gestalten.



Der FrauenPolizeiChor bekundete erst einmal seine Solidarität und unterhielt danach das begeisterte Publikum eine gute halbe Stunde lang mit verschiedenen passenden Beiträgen von „Ich gehör nur mir“ aus dem Musical Elisabeth bis zum Frankfurt Lied von Eva Kumant.

Beendet wurde das kleine Konzert mit „Barbara Ann“ mit unserer Solistin Sabine Weidlich. Dies sorgt immer wieder für eine gute Stimmung und Jubel im Publikum.

Dr. Inge Braunmiller

Promenaden-Konzert im Palmengarten am 18.08.2024

Am 18.08.2024 war ein Promenadenkonzert im Palmengarten geplant. Wir hofften auf ein möglichst großes Publikum. Leider fand an diesem Sonntag der Frankfurt-Marathon statt. Aber wir waren guten Mutes. Den ganzen August gab es schönsten Sommerwetter, aber an diesem Tag ließ uns Petrus im Stich. Es war frisch und zeitweise sehr windig, aber zum Glück regnete es nicht. Um 14.30 Uhr fanden wir uns an der Konzertmuschel ein und probten ein wenig. Der Mann von Lissy Theissen verteilte



fleißig Flyer für unser Dom-Konzert und Werbeflyer an das Publikum.

Um 15 Uhr eröffneten wir unser Programm mit „Celebration“.

Es fanden sich einige Leute ein, die den Auftritt verfolgten. Es folgen das „Frankfurt-Lied“, „Ich gehör' nur mir“, „Mamma Mia“, „Weit, weit weg“, „Walzer Nr. 2“ von Schostakowitsch, „Ein ehrenwertes Haus“. Zwischendurch animierte unser Chorleiter das Publikum zu „Marmor, Stein und Eisen bricht“ mitzusingen. Dann ging es weiter mit „Hallelujah“ von Leonard Cohen sowie „Freiheit in meiner Sprache“.

Um den Nachmittag etwas abwechslungsreicher zu gestalten hatte unser Chorleiter Damian Siegmund zusätzlich die Autorin Lissy Theissen gewinnen können.

Abwechselnd mit unseren Gesangsdarbietungen trug Lissy Theissen Gedichte aus ihrem Gedichtband „Nebekuss“ vor.

Das Publikum bedankte sich bei uns und bei Lissy Theissen mit kräftigem Applaus. So gab

es dann noch als Zugabe „Barbar'Ann“, bei der unsere Solistin Sabine Weidlich „so richtig die Sau rauslassen“ konnte. Gut motiviert konnten wir uns nun wieder in die nächsten Proben begeben, die nächsten Konzerte warfen schon ihre Schatten voraus.



Angelika Labudda

Herbstkonzert im Sonnenhof

Im Dezember letzten Jahres hatte die Seniorenanlage „Sonnenhof“ den FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V. für ein Weihnachtskonzert gebucht.

Offensichtlich sind wir gut angekommen – wir sollten nun einen weiteren Auftritt für die Bewohner des Hauses darbieten. Als Termin war Samstag, der 21.09.2024 vorgesehen. Da es auch auf unser Konzert im Dom zuging, war an diesem Samstag von 12 – 14 Uhr erst einmal eine Sonderprobe im Polizeipräsidium angesagt. Sabine hat uns diese Probe mit einem kleinen Ferrero-Küsschen versüßt.

Nach dieser Probe ging es zum „Sonnenhof“. Dort erwarteten uns im Garten schön gedeckte Tische mit reichlich Kaffee, Kuchen und Erfrischungsgetränken.



Die Kaffeepause ging von 14.30 – 15.30 Uhr.

Da wir einen schönen warmen Herbsttag hatten, wurde kurzerhand der Flügel in den Garten gebracht. Und so konnten wir unsere Lieder bei schönstem Sonnenwetter im Freien vortragen.



Sowohl wir als auch die Bewohner genossen diesen Vortrag bei den letzten herbstlich warmen Sonnenstrahlen.



Das Programm war angelehnt an das Programm, dass wir schon im Palmengarten vorgetragen haben. Zwischendurch veranstaltete unser Chorleiter wieder sein kleines Musik-Quiz. Die Gewinnerin, eine geborene Mexikanerin, gewann und durfte unseren Chor dirigieren. Sabine Weidlich trug solistisch „Ein bisschen Frieden“ vor. Auch beim Publikum kamen diese beiden Solostücke sehr gut an.



Die eingeplante Stunde für unseren Auftritt war leider wieder viel zu schnell vergangen. Den Menschen vom Sonnenhof hat es gefallen, das war dem Applaus anzumerken. Auch uns hat es viel Spaß gemacht hier zu singen und in die dankbaren Gesichter der Bewohner zu sehen. Das war sicher nicht der letzte Auftritt in diesem Hause.

Angelika Labudda

Der Polizeichor Hamburg von 1901 e.V. zu Besuch in Frankfurt

Große Ereignisse warfen ihre Schatten voraus: Am 03.10.2024 war das Konzert zum Tag der Deutschen Einheit im Dom St. Bartholomäus in Frankfurt unter der Schirmherrschaft des hessischen Ministerpräsidenten Boris Rhein und dem Polizeipräsidenten Stefan Müller angesagt.

Der Polizeichor Hamburg von 1901 e.V. weilte zu einem Gegenbesuch in Frankfurt und war ein Bestandteil unseres Programms. Kurz nach der Neugründung des FrauenPolizeiChores Frankfurt am Main e.V., waren wir im Mai 2022 zu Gast beim Frühlingskonzert in der wunderschönen Hamburger Laeishalle.



Wir waren stolz, dass wir den Polizeichor Hamburg von 1901 e.V. nun zu einem Konzert im Frankfurter Dom einladen konnten.

Am **Mittwoch, den 02.10.2024** gegen 15 Uhr, wollte der Hamburger Polizeichor in Frankfurt ankommen.



Einige Frauen vom FrauenPolizeiChor Frankfurt trafen sich bereits um 13 Uhr im Polizeipräsidium, um einen kleinen Imbiss für die Gäste vorzubereiten.

Gegen 15.30 Uhr traf der Bus ein,
wo die Gäste von uns im Hof des
Polizeipräsidiums empfangen wurden.

Nach der Begrüßung durch unseren
Chorleiter Damian H. Siegmund und
durch Frau Kriminaldirektorin
Madlen Weyhrich, „rechte Hand“ des
Polizeipräsidenten Stefan Müller,



konnten sich unsere Gäste erst einmal bei Brezeln, Spundekäs und Apfelwein von der
langen Busfahrt erholen.



Der Vorstand Gerd (Gerhard Dammann) und die Sänger des Hamburger Polizeichores bedankten sich wortreich und musikalisch für diesen netten Empfang.



So gestärkt, machten sie sich dann auf den Weg in ihr Hotel. Wir hatten dann noch aufzuräumen. Die reguläre Mittwochs-Probe fand ebenfalls statt, allerdings nur bis 19 Uhr, da wir uns mit dem Polizeichor Hamburg um 19.30 Uhr zum gemeinsamen Abendessen im „Zum lahmen Esel“ in Niederursel treffen wollten.



Nach und nach trafen die Sängerinnen des FPCF im Lahmen Esel ein und verteilten sich gleichmäßig in dem für uns vorbereiteten Saal. Die Tische waren nett dekoriert, Sabine hat ihren Teil dazu beigetragen und mit dafür gesorgt, dass sich die Gäste wohlfühlten.

Nach einer kleinen Irrfahrt der Hamburger mit dem Reisebus durch die engen Gassen von Niederursel kamen auch sie an. Bald wurde das bereits vorbestellte Essen nach und nach ausgeteilt. Das Essen war gut, und die Hamburger machten nach dem Essen Bekanntschaft mit unserem hessischen „Mispelchen“. Das kam gut an. Wie ein Hamburger sagte: „eine Sinfonie im Mund“. Unsere Gäste bedankten sich für den schönen Abend mit einer Gesangseinlage. Viel zu schnell ging die Zeit vorbei. Aber der Busfahrer Peter musste dem Abend ein Ende setzen, er hatte seine Lenkzeiten einzuhalten.

Donnerstag, der 03.10.2024, Tag der Deutschen Einheit und für uns der große Tag, an dem das Konzert im Frankfurter Dom St. Bartholomäus stattfinden sollte.

Die Zeiten für Proben, Aufstellen des Flügels und des Orchesters waren streng getaktet. Unsere Sängerinnen trafen sich um 10.45 Uhr im Pfarrsaal des Doms zur Probe.

Dann kamen die Hamburger zur Probe des gemeinsamen Stückes. Anschließend konnten die Hamburger den Saal allein für ihre Probe nutzen, wir verteilten in dieser Zeit noch Flyer in der Altstadt.



Von 13:30-14 Uhr hatten wir eine Mittagspause. Es gab für alle belegte Brötchen – sehr lecker! Um 14 Uhr ging es dann in den Dom. Es galt Vliese auszulegen, den Flügel und das Orchester aufzubauen. Mit vielen helfenden Händen war das schnell geschafft.



Dann noch schnell Aufstellung und Soundcheck, eine kurze Probe für das Landespolizei-Orchester und die Solisten und schon war es 14:30 Uhr und das Publikum wurde eingelassen.

Pünktlich um 15 Uhr konnten wir starten.

Es waren alle Plätze besetzt, der Dom war ausverkauft!



Der Dompfarrer Johannes zu Eltz eröffnete das festliche Konzert zu „35 Jahre Deutsche Einheit“ und begrüßte das Publikum.



Mit „Verleih uns Frieden gnädiglich“ von Felix Mendelssohn Bartholdy eröffneten wir gemeinsam mit dem Polizeichor Hamburg und dem LPO, unter der Leitung von Florian Weber, das Programm. Unsere 1. Vorsitzende Rita Puchinger übernahm das Mikrofon und begrüßte das Publikum und die Ehrengäste Herrn Dr. Walter Seubert, Leiter der hessischen Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit in Wiesbaden,



Herrn Gerhard Bereswill und Frau, ehemaliger Frankfurter Polizeipräsident und Gründungsmitglied des FrauenPolizeiChores sowie Frau Corinna Saric, geschäftsführende Vorsitzende des Vereins „Aktion Pink Deutschland e.V.“

Das Domkonzert konnte starten und der Dom war von den mächtigen Klängen erfüllt. Zum Schluss nahm der Applaus kein Ende.

Alle Mitwirkenden kamen auf die Bühne. Blumen und Präsente

wurden an die Solisten und Dirigenten verteilt.



Es war für uns alle eine große Erleichterung, dass alles so gut geklappt hatte und dass das Konzert ausverkauft war! Für uns Frauen hieß es erst einmal den Pfarrsaal aufräumen, um ihn sauber und ordentlich zu hinterlassen.

Um 18 Uhr war ein Saal im „Dauth-Schneider“ in Alt-Sachsenhausen für alle Mitwirkenden reserviert. Hier ließen wir den Abend noch gemütlich und bei einem verdienten Abendessen sowie bei dem einen oder anderen Mispelchen ausklingen.

Freitag, 04.10.2024: Heute war gemeinsame Freizeit angesagt, die Hamburger sollten ja auch einen Eindruck von Hessen bekommen. Die Hamburger mit ihren Begleitungen und 9 Frauen vom FPCF machten sich mit dem Bus auf die Reise in den Rheingau. Unterwegs sammelten wir unsere 1. Vorsitzende Rita Puchinger ein, später dann noch unseren Reiseleiter Wolfgang Kaimer.



Die erste Station war das Kloster Eberbach, allen bekannt als Drehort für die Innenaufnahmen des Films „Im Namen der Rose“. Erbaut wurde das Kloster im 12. Jahrhundert. Im 15. Jahrhundert fanden Erweiterungen statt und der Weinkeller wurde angelegt. Nach weiteren An- und Umbauten im 15. - 17. Jahrhundert wurde es im

Anfang des 20. Jahrhundert als Militärgenesungsheim genutzt, bis es heute in den Besitz des Landes Hessen übergang und der Allgemeinheit zugänglich gemacht wurde. Nach einem kleinen Rundgang und einer Gesangseinlage (Von der Traube in die Tonne) der Hamburger im Weinkeller ging es mit dem Bus weiter nach Eltville.



Eltville ist die Stadt des Weines, des Sektes und der Rosen. Unser Busfahrer ließ uns an einer Bushaltestelle raus und wir liefen hinunter zur Rheinpromenade. Endlich ließ sich auch die Sonne blicken. Am Weinstand wurde erst einmal Rast gemacht. Der Wein musste gekostet werden.

Dann ging es im Gänsemarsch zur Kurfürstlichen Burg Eltville. Auf dem Weg dorthin konnte man kleine Einblicke auf die Altstadt erhaschen und auf die Pfarrkirche St. Peter und Paul mit ihrem mächtigen Turm. Im Frühsommer ist der Burghof das reinste Rosenparadies. Aber auch jetzt im Herbst sind die Beete mit ihrer Bepflanzung schön anzusehen. Inzwischen kam sogar die Sonne heraus und die Sonnenbrillen kamen zum Einsatz.



Dann ging es mit dem Bus weiter, die nächste Station war Schloss Johannisberg. Hier gab es Zwiebelkuchen und Federweißer. Man hatte uns eigentlich auf der Terrasse eingeplant, aber dazu wehte ein zu kalter Wind. So mussten wir draußen warten, bis ein Raum für uns vorbereitet war. Wir genossen derweil den tollen Ausblick. Endlich wurden wir eingelassen und wir konnten es uns schmecken lassen. Wirklich sehr lecker.



So gestärkt ging es mit dem Bus weiter zum Niederwald-Denkmal. Auf dem Bus-Parkplatz ließ uns Peter, der Fahrer, raus.

Wir sollten mit der Seilbahn runter fahren nach Rüdesheim. An der Drosselgasse würde er uns dann wieder einsammeln.



Also machten wir uns auf dem Weg zum Niederwald-Denkmal. Das wurde zum Gedenken an den Krieg mit Frankreich, aus dem Deutschland als Sieger herausgegangen ist, erbaut. Die Grundsteinlegung dazu erfolgte 1877, nach einer 6 jährigen Bauzeit war das Denkmal fertiggestellt. Es ist über 38 m

hoch, 75 Tonnen schwer und wird von einer 12,5 m hohen Germania-Statue gekrönt. Die Einweihung erfolgte am 28. September 1883.

Zurück zur Seilbahn, Tickets gekauft und dann ging es hinunter nach Rüdesheim. Der Wind fegte zwar ordentlich, aber die Aussicht und die Fahrt über die Weinberge waren schon beeindruckend. Auf der linken Seite konnte man noch einen Blick auf die Abtei Hildegard von Bingen werfen.



In Rüdesheim angekommen führte uns der Weg durch die Drosselgasse. Wie immer waren hier sehr viele Menschen unterwegs. Schade, dass wir so wenig Zeit hatten. Es gibt ein tolles und interessantes Musikalien-Museum dort. Von dort ging die Fahrt zu unserem Abendessen nach Assmannshausen.

Hier waren Tische in der Bauernschänke für uns reserviert und das Essen schon vorbestellt. So konnten wir den Abend bei leckerem Essen, dem Rheingauer Wein und viel guter Laune ausklingen lassen.

Satt, zufrieden und müde traten wir die Heimreise an. Unser Reiseleiter Wolfgang wurde in Assmannshausen abgeholt. Wir kamen ohne Störungen durch, lieferten unterwegs

unsere 1. Vorsitzende Rita Puchinger ab. Vorher wurde ihr vom Vorstand Gerd Dammann noch das Gastgeschenk überreicht. Kurz vor 20 Uhr waren wir in Frankfurt an dem Hotel unserer Gäste. Jetzt war Abschiednehmen angesagt. Alle waren sich einig: wir hatten eine schöne Zeit miteinander und ein schönes Konzert geliefert – wir bleiben auf jeden Fall in Kontakt.

Ich bin stolz auf uns. Wir haben ein tolles Konzert auf die Beine gestellt, trotz der vielen Auflagen ist alles gut gegangen. Und ich denke, wir haben uns auch als Gastgeber für die Hamburger ganz gut präsentiert. Einen herzlichen Dank an alle für ihren Einsatz bei der Planung und Organisation und den Vorbereitungen, die getroffen werden mussten.

Ohne Euch hätten wir das nicht geschafft. Danke!

Am 5.10. ging es per Bus zurück nach Hamburg. Danke für den gemeinsamen Auftritt und die gemeinsame Zeit. Vielleicht ergibt sich nochmals eine solch schöne Gelegenheit.

Angelika Labudda

Jubiläumskonzert zum 35-sten Tag der Deutschen Einheit am 3.10.2024 im Kaiserdom zu Frankfurt - ein großartiger Erfolg



Das diesjährige Domkonzert des FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main im Kaiserdom stand nicht nur im Zeichen des 35-sten Jahrestags der Deutschen Einheit, es war ein doppeltes Jubiläum:

Das mitwirkende LandespolizeiOrchester konnte zusätzlich sein 70-jähriges Bestehen feiern.

Ein Glücksfall auch, dass der Hamburger Polizeichor von 1901 e.V. der Einladung nach Frankfurt gefolgt war und das Konzert mit seinem Beitrag bereicherte.

Im ausverkauften Dom erlebten die Zuschauer ein abwechslungsreiches Programm.

Begonnen wurde gemeinsam mit „Verleih uns Frieden gnädiglich“ von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Niemand wird sich in diesen Zeiten dieser Bitte nach Frieden verschließen wollen.



Mit den beiden Chören und Teilen des LandespolizeiOrchesters, war es ein stimmungsgewaltiger Auftakt.

Neben den Chören und dem LandespolizeiOrchester wurde das Konzert auch von Solisten und Solistinnen vervollkommnet.



Das „Vaterunser“ von Arvo Pärt wurde von Anton Römer mit Begleitung von Alvaro Corral Matute aus dem Kinderchor der Oper Frankfurt vorgetragen.

Christine Waschk-Gemünd sang zusammen mit dem LPO
„I shall love but Thee“.



Eine einmalige Kombination, Blasorchester und Sopranistin, die begeisterte.

Das Landespolizeiorchester unter Leitung von Florian Weber, bot weiter die First Suite in Es, von Gustav Holst, dar.



Eines der wichtigsten Werke für symphonische Blasorchester. Genau das Richtige um, das 70-jährige Bestehen des LPO zu feiern. Die Aufführung im Dom erfüllte diesen mit imposantem Klang. Die Zuhörer waren begeistert.

Der Hamburger Polizeichor unter Leitung von Masanori Hosaka und der FrauenPolizeiChor unter Leitung von Damian H. Siegmund präsentierten abwechselnd ihr eindrucksvolles und vielfältiges Programm.



Der Hamburger Polizeichor beendete sein Programm mit dem Abendfrieden von Carl Strehl.



Eva Kumant und Sabine Weidlich unterstützten als Duett das Abschlusslied des FrauenPolizeiChores Frankfurt „I will follow him“ aus dem Musical „Sister Act“.



Mit allen gemeinsam, dem Publikum, den Chören, den Solisten und dem Landespolizeiorchester wurde zum Schluss die „Deutsche Nationalhymne“ gespielt und gesungen.

So endete das Jubiläumskonzert feierlich und im vorgegebenen Zeitrahmen.



Zu danken ist für die erfolgreiche Umsetzung dieses Konzertes selbstverständlich den Mitwirkenden, Mithelfenden und dem Publikum, aber auch der besonderen Unterstützung durch den Dompfarrer Dr. Johannes zu Eltz.

Ebenso dem Schirmherrn Ministerpräsident Boris Rhein, dem amtierenden Polizeipräsidenten Stefan Müller, der ebenfalls die Schirmherrschaft übernommen hatte und dem ehemaligen Polizeipräsidenten Gerhard Bereswill.

Die Erlöse aus den diesjährigen Konzerten des FrauenPolizeiChores Frankfurt kommen Frauen helfen Frauen e.V. zugute.

Dr. Inge Braunmiller

Spendenübergabe vom FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V. an Frauen helfen Frauen e.V.

Wir – und natürlich alle Beteiligten - freuen uns, dass wir am 05.05.2025 im Polizeipräsidium einen Scheck mit dem stolzen Betrag von 2.850 Euro im Polizeipräsidium an den Verein „Frauen helfen Frauen“ überreichen konnten.



Der Betrag setzt sich zusammen aus den Nettoeinnahmen von 1.850 Euro aus dem Benefizkonzert „Frauen helfen Frauen“ zugunsten der Frauenhäuser in Frankfurt, und der Spende von 1.000 Euro aus dem letztjährigen Domkonzert des FrauenPolizeiChores Frankfurt am Main e.V.

Vor 10 Jahren haben wir die Benefizkonzerte „Frauen helfen Frauen“ zugunsten der Frauenhäuser in Frankfurt gemeinsam mit dem damaligen Polizeipräsidenten Gerhard Bereswill als Schirmherr ins Leben gerufen.

Auch der jetzige Polizeipräsident Stefan Müller sowie der Vizepräsident Christian Vögele sind Schirmherren und unterstützen dieses Projekt.

Tina Hädicke

Hessischer Verdienstorden am Bande für unseren 2. Vorsitzenden Jürgen Bartoschek

Am 13.11.2024 wurde unser lieber 2. Vorsitzender Jürgen Bartoschek im Kurhaus Wiesbaden mit dem Hessischen Verdienstorden am Bande vom Hessischen Ministerpräsident Boris Rhein ausgezeichnet.



Wir sind stolz und froh Dich in unserem Verein zu haben!



Sabine Weidlich

Benefizkonzert zugunsten Frauen helfen Frauen e.V.



Die Adventszeit ist eine Zeit voller Vorfreude auf Weihnachten. Der FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e. v. veranstaltet jedes Jahr in dieser Zeit ein Benefiz-Weihnachtskonzert in der Katharinenkirche, in diesem Jahr zum 9. Mal am 10.12.2024, für die Organisation „Frauen helfen Frauen“.

Wie schon in den Jahren zuvor wirkte der Chor der Oper Frankfurt, vertreten durch 12 Sängerinnen, bei dem Konzert mit, ebenso die Musikerin Eva Kumant.

Die letzten Proben vor Konzertbeginn wurden abgehalten und welche Aufregung: der Sender RTL Hessen hatte sich mit einem Moderator und einem Kameramann zu Filmaufnahmen eingefunden.



Der Chorleiter Damian Siegmund und die Sängerin Tina Hädicke stellten den Chor als künstlerischen Botschafter der Polizei Frankfurt vor. Die langjährige Mitarbeiterin Hilke Droege-Kempf stellte die Organisation „Frauen helfen Frauen“ vor.

Um 18 Uhr öffnete die Kirche die Pforten für das Publikum.

Der Vorverkauf war gut gelaufen und auch an der Abendkasse wurden noch reichlich Tickets verkauft. Bald waren die Reihen gut gefüllt. Um 19 Uhr begrüßte die 1. Vorsitzende des FrauenPolizeiChores, Rita Puchinger, das Publikum und die Ehrengäste.

Zur Eröffnung des Konzertes startete der FrauenPolizeiChor mit dem Lied „Ich gehör' nur mir“ aus dem Musical „Elisabeth“. Anschließend trat Frau Mohr von „Frauen helfen Frauen“ ans Mikrofon und berichtete von der Arbeit und den Schwierigkeiten mit denen die Organisation zu kämpfen hat.

Nach dem offiziellen Teil konnte nun das Konzert starten. Unter der Klavierbegleitung des Chorleiters Damian Siegmund begann der FrauenPolizeiChor mit „Hevenu Shalom Malechem“, weiter ging es mit „Advent ist ein Leuchten“, „Santa Baby“, „Angels Charol“ und „Maria durch ein Dornwald ging“. Das Publikum bedankte sich mit einem kräftigen Applaus.

Der Flötist Wolf Koch trat an den Flügel und trug ein Stück von Gabriel Fauré vor. Auch hier viel Beifall vom Publikum.

Nun waren die Damen vom Chor der Oper Frankfurt an der Reihe. Sie boten u. a. „Winter wonderland“ und „Oh holy night“ dar.



Während der Darbietung war es in der Kirche so leise, man hätte eine Stecknadel fallen hören können. Das Publikum war begeistert.

Der FrauenPolizeiChor stellte sich wieder auf und begann seinen 2. Teil mit dem „Andachtsjodler“. Unsere Sängerin Jutta Tiesche-Langenströher trat ans Mikrofon. Vom Flügel begleitet trug sie das Stück „Das Kartenspiel“ vor. Weiter ging es mit dem Chor und den Liedern „Leise rieselt der Schnee“, „JingleBells“ und „Rocking around the christmas tree“. Unter großem Beifall zog sich der FrauenPolizeiChor zurück und die Sängerinnen des Opernchores betraten wieder die Bühne. In den folgenden 15 Minuten brachten sie noch einige Stücke zu Gehör. Und wieder bedachte das Publikum die Damen mit einem anhaltenden Applaus.



Eva Kumant setzte sich an den Flügel und trug das Lied „Das kleine Glück“ vor, von ihr komponiert und getextet.

Auch sie konnte sich über reichlich Beifall erfreuen.

Der FrauenPolizeiChor betrat zu seinem 3. Part die Bühne.

Nach den Stücken „Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen“, „The skaters waltz“, „Happy X-mas“ und „Christmas Lulleby“ stellten sich die Sängerinnen Sabine Weidlich und Sonja Thelen auf und trugen zum Abschluss das Stück „Christmas (Baby please come home)“ vor, die anderen Sängerinnen dienten als Background.

Damit war das Konzert – fast – beendet. Damian bedankte sich beim Publikum und wünschte allen ein schönes Weihnachtsfest.

Die Damen vom Opernchor gesellten sich zum FrauenPolizeiChor und gemeinsam mit dem Publikum sangen alle Mitwirkenden „Oh du fröhliche“. Noch einmal ein kräftiger Applaus und damit ging ein gelungenes Konzert zu Ende.

Dr. Inge Braunmiller

Die Nettoeinnahmen von 1.850 Euro aus dem Benefizkonzert „Frauen helfen Frauen“ vom 12.12.2024, wurden zusammen mit der Spende von 1.000 Euro des FrauenPolizeiChores Frankfurt am Main e.V., aus den Einnahmen des Domkonzertes vom 3.10.2024, am 5.5.2025 im Polizeipräsidium Frankfurt an „Frauen helfen Frauen“ zugunsten der Frauenhäuser in Frankfurt überreicht.

Winterzauber im Polizei Präsidium

Weihnachtsfeier nach der letzten Probe in 2024

Fleißig probten wir am 11.12.2025 noch für den letzten Auftritt auf dem Römer, der am 15.12.2025 stattfinden sollte.

Danach saßen wir noch gemütlich zusammen und ließen das Jahr ausklingen.

Ich dekorierte die Tische mit elektrischen Lichtern. Es gab Sekt, Saft, Wasser, Gebäck und Schmalzbrot. Die selbst gebackenen Plätzchen waren besonders lecker.



Durch die verschiedene Veranstaltungen, das Highlight, das Dom Konzert, ging das Jahr so schnell zu Ende.



Wir verabschiedeten uns mit den Weihnachtsgrüßen für ein glückliches und gesundes neues Jahr 2025.

Rosi Dill

Weihnachtsmarkt im Präsidium

Zum ersten Mal veranstaltete der Polizeipräsident Stefan Müller dieses wunderbare Event. Die verschiedenen Gewerkschaften, die IPA, der Männerchor und der FrauenPolizeiChor hatten dazu ihre Stände im Eingangsbereich aufgestellt.

Zum Glück hatte uns die Sportgemeinschaft Niederursel für diesen Zweck kostenlos ein Zelt zur Verfügung gestellt, dass ich vorab nur abzuholen brauchte.

Ab 15:00 Uhr begann die Veranstaltung, auf der verschiedene Gerichte und Getränke angeboten wurden.

An unserem Stand bewirteten Alma, Antje, Elfi, Margit, Rita und ich die Gäste mit Winzer Glühwein, Kinderpunsch und Spundekäs.



Der gute Winzer Glühwein hat den Gästen so gut geschmeckt, dass wir mit dem Spülen der Tassen gar nicht nachkamen, da wir auf so einen Andrang nicht vorbereitet waren.

Deshalb half uns unsere ehemalige Sängerin, Christa Heinke, mit, die Tassen im großen Allzweckraum zu spülen.

Abends hatten wir den Stand mit verschiedenen elektrischen Kerzen geschmückt, so dass es sehr weihnachtlich und gemütlich war.



Am Ende der Veranstaltung konnten wir geschafft, aber glücklich und zufrieden auf den erfolgreichen Verlauf der Veranstaltung zurück blicken, in der Hoffnung, dass sie im Jahr 2025 wiederholt wird.

Die Nettoeinnahmen wurden zusammen mit dem Nettoerlös des Domkonzertes vom Oktober 2024, an den Verein Frauen helfen Frauen gespendet.

Die Scheckübergabe erfolgte am 5. Mai 2025 im Präsidium.

Rosi Dill

Weihnachtskonzert auf dem Römerberg am 15. Dezember 2024

Traditionell gab der FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V. auch im Jahr 2024 wieder Weihnachtslieder auf dem Römerberg zum Besten.



Die Schokoladenlutscher und kleinen Weihnachtsmänner waren schnell an die Kinder im Publikum verteilt und die Stimmung während des Konzertes gut.



In liebevoller Erinnerung

Wir trauern um Hans Völker

Der FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V. trauert um sein Fördermitglied Hans Völker, der am 16.08.2024 verstarb.

Hans hat uns bei unserem ersten großen Auftritt, als neu gegründeter FrauenPolizeiChor, auf unserer Reise nach Hamburg, zusammen mit seiner Frau Elfi begleitet. Immer wieder hat er unseren jungen Chor großzügig mit Spenden unterstützt.

Am 26.08.2024 haben einige Mitglieder vom Vorstand auf seiner Trauerfeier in Bad Vilbel von ihm Abschied genommen.



Wir trauern um Bruni Weiß

Leider ist auch unsere ehemalige Mitsängerin vom Polizeichor, Bruni Weiß, am 23.11.2024 von uns gegangen.



Auch Bruni hat uns seit unserer Neugründung als Fördermitglied unterstützt.

Mehrfach hatten wir die Gelegenheit sie bei unseren Auftritten in der Henry Budge Stiftung zu begrüßen. Zuletzt im Februar 2024.

Hans und Bruni bleiben in liebevoller Erinnerung in unseren Herzen.

Helga Jarai

Neujahrestreffen im Januar 2025

Diesmal fand das Neujahrestreffen am 19. Januar im Restaurant „Zum Lahmen Esel Frankfurt“ in Niederursel statt.

Bereits bei unserem Besuch des Hamburger Polizeichores, im Oktober 2024, hatten wir dort gute Erfahrungen gemacht.

Nachdem unsere 1. Vorsitzende Rita Puchinger die Sängerinnen begrüßt hatte, gab Sie mit Stolz noch einen kurzen Rückblick über die Highlights des Jahres 2024 und einen Ausblick für die Projekte des Jahres 2025, dem wir aufmerksam folgten.



Anschließend verbrachten wir schöne gemeinsame Stunden bei leckerem Essen.



Die Stimmung war wie immer bestens.

Helga Jarai

Mama geht singen, Papa kommt mit

Im Juni erreichte uns die Nachricht, dass das Land Hessen neue Projekte aus einem Kulturfond fördern möchte.

Daraufhin hatte unser FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e. V. am 28.06.2024 bei der Ausschreibung des Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V. teilgenommen und einen Antrag an das Förderprogramm des Amateurmusikfonds 2024 mit dem Projekt „Mama geht singen – Papa kommt mit“ gestellt.

Am 11.09. 2024 erhielten wir den Zuwendungsbescheid für das beantragte Projekt. Unsere 1. Vorsitzende Rita Puchinger berichtete den Sängerinnen voller Stolz, dass unser Projekt unter 100 Antragstellern einen der 20 Förderungsbescheide erhalten hatte.

Um Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurde dazu ab Oktober 2024, mit Hilfe von Flyern, Anzeigen in Zeitschriften und über Soziale Medien für das Projekt „Mama geht singen und Papa kommt mit“, geworben

Mach mit bei unserem Chor-Projekt

Mama geht singen - Papa kommt mit



5 Proben vom 22.1.-19.2.2025
1 Probenwochenende mit viel Spaß und Gesang
Abschlusskonzert am 9. März 2025
Für die ersten 10 Anmeldungen werden Kosten übernommen für

- die Übernachtung am Probenwochenende
- Babysitter (bei Bedarf, max. 45 € je Probenabend)

Wir singen alles was Spaß macht aus Rock, Pop, Musical

Notenkenntnisse sind nicht erforderlich

Du musst nicht bei der Polizei sein - wir sind offen für alle

Gleich kostenfrei anmelden, es lohnt sich!

Wir freuen uns auf euch

Alle Infos und Anmeldung unter info@frauenpolizeichor-frankfurt.de oder 0152 05622156





Gefördert von:
 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

www.frauenpolizeichor-frankfurt.de



Die Aktion verlief sehr erfolgreich, sodass sich für das Projekt 21 Sängerinnen und 2 Sänger für die erste „Schnupperstunde“ am 15.01.25 angemeldet hatten. Leider konnten 3 Sängerinnen und 2 Sänger wegen grippaler Infekte nicht weiter an den wenigen Proben teilnehmen.

Probewochenende im Hotel Trip Inn

Vom 21. – 23.02.2025 fand unser Chorwochenende im Hotel Trip Inn in Bad Soden-Salmünster statt, an dem auch die neuen Sängerinnen teilnahmen.



Es wurden Stücke in Angriff genommen, die zu unserem aktuellen Repertoire gehörten.

Aber es wurden auch neue Stücke einstudiert.



Neben der harten Arbeit hatten wir viel Spaß miteinander

und die neuen Sängerinnen haben sich offensichtlich in unserer Gemeinschaft sehr wohl gefühlt.

Das Probewochenende hatte allen sehr gut gefallen und der Gruppengemeinschaft sehr gut getan, sodass am Ende zwischen „alten“ und „neuen“ Sängerinnen kein Unterschied mehr zu bemerken war.



Gefördert von:



Projekt- Abschlusskonzert in der Waldorfschule Frankfurt

Am 09.03.2025 um 15 Uhr fand dann das Projekt- Abschlusskonzert in der Waldorfschule statt.

Es war ein Sonntag, es war das schönste Frühlingswetter. Wir hatten Bedenken, ob sich genug Publikum einfinden würde. An so einem Tag geht man lieber mit Vater, Mutter und den Kindern in die schöne Natur. Aber wir waren überrascht, es kamen doch mehr Menschen als erwartet und der Saal war bald gefüllt.



Nach der Begrüßung durch unsere 1. Vorsitzende Rita Puchinger und unseren Chorleiter Damian Siegmund konnte das Konzert beginnen.

Eröffnet hat das Konzert die Projekt-Sängerin Milena, passend zum Thema, mit dem Lied „Mori sheij“, einem ungarischen Liebeslied einer Mutter an ihr Kind.

Weiter ging es mit „Freiheit in meiner Sprache“, „Conquest of paradise“ und „Imagine“. Nach „Hallelujah“ und „What a wonderful world“ ging es dann poppiger weiter.



Mit schlagkräftiger Unterstützung durch den Schlagzeuger Herrn Jan Meister folgte eine Reihe von Stücken aus der Pop-Musik, wie „Ein ehrenwertes Haus“, „California Dreamin'“, „Mambo“ mit einer Tanzeinlage unserer Sängerin Elke, „Mama Mia“, „Sunny“, „Shine your light“ und „Über sieben Brücken musst du geh'n“.



Zwischendurch gab es zwei Solo-Einlagen:

Unsere Sängerin Sonja trug den Beatles-Song „In my life“ vor und unsere Sabine von Queen das Stück „Love of my life“.

Beendet wurde das Konzert mit der Zugabe „Barbara Ann“.



Das Publikum war begeistert und mit viel Spaß dabei. Aber auch wir hatten einen riesigen Spaß. Frohgemut wurden wir nach 1 ½ Stunden in den sonnigen Sonntag entlassen.

Angelika Labudda, Dr. Inge Braunmiller

Jahreshauptversammlung 2025

Erste Neuwahlen beim FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V. seit der Neugründung



Der neue FrauenPolizeiChor Frankfurt a Main e.V. kann stolz auf drei sehr erfolgreiche Jahre seit der Trennung vom Hauptverein zurückblicken. Dass sich der Chor in Frankfurt gut etabliert hat zeigt sich nicht nur in den gut besuchten Konzerten, sondern auch darin, dass zahlreiche Mitglieder

der Einladung zur Mitgliederversammlung mit den ersten Neuwahlen seit der Neugründung gefolgt sind.



Wahlleiter war der ehemalige Polizeipräsident Gerhard Bereswill, der auch Gründungsmitglied ist. Die erste Vorsitzende Rita Puchinger, der zweite Vorsitzende Jürgen Bartoschek, die Schatzmeisterin Helga Jarai sowie die Beisitzer Tina Hädicke, zuständig für Marketing und Konzertplanung, und Monika Jäkle-Schubert, zuständig für die interne Kommunikation, wurden in ihren Funktionen einstimmig wiedergewählt.



Neu dazugekommen ist Antje Eschmann, die zukünftig den Vorstand mit geschäftsführenden Aufgaben unterstützt.

Foto: Sabine Weidlich v.l.n.r. Jürgen Bartoschek (2. Vorsitzender), Antje Eschmann (geschäftsführende Funktion), Rita Puchinger (1. Vorsitzende), Damian H. Siegmund (Musikalischer Leiter), Helga Jarai (Schatzmeisterin), Tina Hädicke (Beisitzer Marketing), Gerhard Bereswill (Polizeipräsident a.D. und Gründungsmitglied)

Die Versammlung endete in entspannter Atmosphäre mit einem kleinen Umtrunk.



Tina Hädicke

Anstehende Termine und Events



3. SEPTEMBER - 15:30 - 17:30

Wohneinrichtung Henry und Emma Budge Stiftung

15. OKTOBER 2025 – 17:30

(m Falle einer dienstlichen Nutzung des MZR 3 an diesem Tag verschiebt sich der Termin auf den 5.11.2025)

Krimilesung mit Tim Frühling im Polizeipräsidium

3.DEZEMBER 2025 – 16:00

Mitmachen beim Chorflashmob! - Nordwestzentrum Frankfurt

10. DEZEMBER 2025 - 15.30 - 16.30

Weihnachtskonzert in der Seniorenanlage Sonnenhof in Frankfurt

14. DEZEMBER 2025 - 17:00

Weihnachtssingen auf dem Frankfurter Römerberg

16. DEZEMBER 2025 - 19:00

Jubiläumskonzert 10 Jahre Frauen helfen Frauen

17. DEZEMBER 2025

Weihnachtskonzert bei der AWO

18. APRIL 2026

Konzert mit dem Polizeichor Würzburg in Würzburg

Infos gibt's auch auf www.frauenpolizeichor-frankfurt.de

Du singst gerne unter der Dusche?



Komm doch mal Schnuppern...

...egal, ob du Polizistin bist oder nicht –
wir freuen uns auf dich!

Wir singen mittwochs von 17:30 bis 19:30 Uhr
Rock, Pop und Musicals im Polizeipräsidium.

Ruf einfach an unter 0152 056 22 156

oder schreib eine Mail an info@frauenpolizeichor-frankfurt.de

Infos gibt's auch auf www.frauenpolizeichor-frankfurt.de



Der FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V.

FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V.

FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V.

Polizeipräsidium

Adickesallee 70

60322 Frankfurt



Datum ____.

AUFNAHMEANTRAG

Ich beantrage die Aufnahme in den FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V. als

☐ förderndes Mitglied

☐ aktives Mitglied.

Name		Telefon	
Vorname		Mail-Adresse	
Geb.-Datum		Fax	
Straße, Hausnr.		Beruf	
PLZ, Ort		Dienststelle	
		Aufnahme ab	
		Stimme	

Mit der Mitgliedschaft erkenne ich die Satzung und die Geschäftsordnung des Vereines an. Ja ☐

Der Veröffentlichung von Fotos in Vereinsmagazinen, der Presse, der Webseite und in sozialen Medien stimme ich zu Ja ☐ Nein ☐

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Bitte den Jahresbeitrag von 120 € für aktive Mitglieder oder 60 € für fördernde Mitglieder, bzw. im ersten Jahr anteilig ab dem Eintrittsmonat, auf das Vereinskonto bei der Frankfurter Volksbank überweisen:
IBAN DE13 5019 0000 6402 0056 19

Vom geschäftsführenden Vorstand auszufüllen

Die Aufnahme erfolgte am _____ Mitgliedsnummer _____

Aufnahmebestätigung und Mitgliedsausweis versandt am _____

EDV erfasst am _____ Ablage _____

Kenntnisnahme

1. Vorsitzender ☐ 2. Vorsitzender ☐ Schatzmeister ☐ Dirigent ☐

Frankfurter Volksbank Rhein-Main eG - IBAN: DE13 5019 0000 6402 0056 19

Kontaktdaten

FrauenPolizeiChor Frankfurt am Main e.V.

Adickesallee 70

Polizeipräsidium

60322 Frankfurt

✉ info@frauenpolizeichor-frankfurt.de

Neben unserer Website sind wir auch auf Facebook und Instagram vertreten



<http://www.frauenpolizeichor-frankfurt.de/>



Frauenpolizeichor Frankfurt am Main



fpc_frankfurt



Das Organigramm des FrauenPolizeiChores Frankfurt am Main e.V.

Geschäftsführender Vorstand

Musikalischer Leiter

Damian H. Siegmund
mT: 0163 795 58 32

1. Vorsitzende

Rita Puchinger
mT: 0171 375 02 28
rita.puchinger@frauenpolizeichor-frankfurt.de

2. Vorsitzender

Jürgen Bartoschek
mT: 0151 53 06 68 08
juergen.bartoschek@frauenpolizeichor-frankfurt.de

Schatzmeisterin

Helga Jarai
mT: 0151 75074 495
helga.jarai@frauenpolizeichor-frankfurt.de

Erweiterter Vorstand

Geschäftsführerin

Antje Eschmann
mT: 0178 81 45 700
Antje.Eschmann@frauenpolizeichor-frankfurt.de

Beisitzerin Marketing

Tina Hädicke
mT: 0176 26 17 12 84
tina.haedicke@frauenpolizeichor-frankfurt.de

Beisitzerin Kommunikation

Monika Jäkle-Schubert
mT: 0176 41 74 30 40
monika.jaekle-schubert@frauenpolizeichor-frankfurt.de